



TVAKTUELL

Ausgabe 02 | Juni 2026



Badminton

2. Tag der Bewegung
in der Buderus Arena

Unsere Kurse nach
den Sommerferien

Auflage 1.500 Stk.

VORWORT



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser der TV Aktuell,

mit dieser Ausgabe wende ich mich erstmals als neu gewählter 1. Vorsitzender an Sie. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Gleichzeitig ist es mir ein besonderes Anliegen, meinem Vorgänger Ulrich Schmidt für sein außergewöhnliches Engagement zu danken. Über nahezu zwei Jahrzehnte hinweg hat er sich mit großem persönlichem Einsatz für unseren Verein eingesetzt. In dieser Zeit hat er den Verein maßgeblich geprägt, sicher durch unterschiedlichste Herausforderungen geführt und wichtige, nachhaltige Entwicklungen angestoßen, auf die wir heute aufbauen können - Danke, Uli!

Ein Blick auf die vergangenen Jahre zeigt, wie viel bereits erreicht wurde - nicht zuletzt mit Blick auf die Sanierung des Studio 1. Die Arbeiten an der Fassade und im Innenraum stehen nun kurz vor dem Abschluss. Damit geht ein umfangreiches Sanierungsprojekt seinem Ende entgegen, durch das unser Verein sowohl energetisch moderner als auch deutlich barrierefreier wird, indem künftig die obere Etage des Studio 1 mit einer Rampe vom Parkplatz aus erreichbar sein wird. Damit wird unser Verein für alle Mitglieder bestmöglich zugänglich sein. Zugleich erstrahlt das Studio 1 jetzt in unseren Vereinsfarben und ist damit in der Sportparkstraße zu einem neuen Blickfang geworden.

Wie so oft bei größeren Bauvorhaben sind im Verlauf zusätzliche Maßnahmen notwendig geworden. In unserem Fall betrifft dies das Dach, bei dem sich weiterer Sanierungsbedarf ergeben hat. Diese Arbeiten werden

wir angehen müssen, um die begonnenen Maßnahmen sinnvoll und nachhaltig abzuschließen. Neben der baulichen Instandhaltung bleibt auch die energetische Optimierung ein wichtiges Thema - etwa durch die schrittweise Umstellung auf LED-Beleuchtung.

Parallel dazu entwickeln wir auch unsere internen Abläufe weiter. Ein spürbares Beispiel ist die Einführung der Kartenzahlung im Kraftraum und in der Geschäftsstelle. Dies ist ein weiterer Schritt hin zu einem modernen und serviceorientierten Verein. Digitalisierung wird uns auch in Zukunft begleiten - sei es in der Verwaltung, in der Kommunikation oder bei der Organisation unseres Sportbetriebs.

Mit aktuell rund 2.500 Mitgliedern steht unser Verein stabil da und entwickelt sich weiterhin positiv. Unser Ziel bleibt es, auch künftig nachhaltig zu wachsen und



Amtsübernahme von Dr. Robin Steiner nach seiner Wahl bei der Delegiertenversammlung 2026

neue Mitglieder für unseren Verein zu begeistern. Dabei geht es nicht nur um Zahlen, sondern vor allem darum, ein attraktives Angebot für unterschiedliche Zielgruppen zu schaffen. Für uns ist es daher wichtig, auch auf neue Entwicklungen einzugehen und die Erweiterung unseres Angebots zu prüfen. So gibt es beispielsweise Überlegungen, weitere Sportarten wie Cricket und Pickleball in unser Sportprogramm aufzunehmen. Ob und in welcher Form sich solche Ideen realisieren lassen, wird sich zeigen.

Bei allen Veränderungen bleibt eines unverändert: Unser Verein lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie die vielen ehrenamtlich Tätigen sorgen dafür, dass Sport bei uns nicht nur stattfindet, sondern auch Gemeinschaft entsteht. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht möglich.

Die Herausforderung der kommenden Jahre wird darin bestehen, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig offen für Neues zu bleiben. Ich bin überzeugt, dass wir diesen Weg gemeinsam erfolgreich gestalten können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und weiterhin viel Spaß beim Sport in unserem Verein.

Ihr Dr. Robin Steiner

1. Vorsitzender des TV Wetzlar 1847 e.V.



UNSER

VEREINSSHOP

Von Maximilian Schulz

Einige werden es sicherlich schon längst gesehen haben, ob über unsere Social-Media-Kanäle, auf unserer Homepage, in unseren Gebäuden oder den Flurfunk: **der TV Wetzlar hat seit dem Winter seinen Vereinsshop geöffnet.**

Die Wünsche vieler Sportlerinnen und Sportler in unserem Verein, gerade im Kursbereich, wurden also gehört und wir können nun so für die komplette TV Wetzlar-Familie einzigartige Artikel und Kleidung rund um unseren Domstadt-Verein bieten.

Bitte beachtet, dass es sich beim TVW-Merch um einzigartige Artikel handelt, welche produziert, bestickt und bedruckt werden, sobald ihr eine Bestellung tätigt. Dementsprechend sind die Versandzeiten länger, als ihr es aus großen Onlineshops kennt (je nach Artikel bis zu 10 Tage). Bitte beachtet auch die Angaben zu den Größen der Produkte. Ihr findet Details auf der Seite unseres Vereinsshops ganz unten unter Größentabelle. Bitte beachtet außerdem die beiliegenden Waschinweise,

damit ihr möglichst lange etwas von eurem Merch habt. Die Versandpauschale für Bestellungen unter 100,00 € beträgt derzeit 6,99 € - das ist ein normaler Wert im Bereich der Vereinsmerchandiseshops.

Und noch eins: in Zukunft ist es geplant, dass ihr über die Geschäftsstelle Vereinssocken kaufen könnt. Wir halten euch hierzu auf allen Kanälen auf dem Laufenden. Solltet ihr Anmerkungen zum Vereinsshop haben, wie Beschwerden, Feedback, Tipps, Fragen oder neue Design-ideen für die Zukunft, meldet euch bitte per E-Mail an uns: verwaltung@tv-wetzlar.de.



HIER GELANGT IHR DIREKT ZUM
TV WETZLAR VEREINSSHOP:

tv-wetzlar.clubstylez.shop

Quelle: tv-wetzlar.clubstylez.shop

NEWS AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

WILLKOMMEN ZURÜCK, ALISA!

Wir freuen uns, dass unsere Geschäftsführerin Alisa Ceh (ehemals Schmidt) nach ihrer Elternzeit wieder Teil des Teams und ab sofort wieder für euch da ist.

DANKE, SILKE!

Silke hat das Team der Geschäftsstelle während der Abwesenheit von Alisa mit vollem Engagement unterstützt. Dafür möchten uns herzlich bedanken! Silke ist noch bis Mitte Juli auf der Geschäftsstelle anzutreffen und darüber hinaus am und im Schwimmbecken im Europabad und bei anderen Vereinsaktivitäten.

PICKLEBALL SCHNUPPERTAGE



**EXKLUSIV FÜR
TV WETZLAR
MITGLIEDER**

Die Trendsportart aus den
USA kostenlos ausprobieren!

Donnerstag, 02.07. 17:00-20:00 Uhr
und
Sonntag, 09.08. 11:00-14:00 Uhr!

Wo: Stadion Wetzlar

Anmeldung vorab an
verwaltung@tv-wetzlar.de
oder 06441/921313.

Anmeldung bis 48h vorher

BOOTCAMP 2026

SAMSTAG 11.07.2026 MIT RALF

09:45 Treffpunkt

10:00 Outdoortraining Functional Training & Cardio

12:00 Mittagspause (Selbstverpflegung)

12:45 Vortrag "Prinzipien der Trainingslehre"

13:15 Outdoortraining Functional Training

14:15 Indoor Cycling (regenerativ)

15:15 Stretch/Relax/Yoga

16:00 Ende

Preise

Mitglieder 25,-

Nichtmitglieder 40,-

Infos, Preis und Anmeldung auf unserer Website



2. TAG DER BEWEGUNG IN DER BUDERUS ARENA

Von Maximilian Schulz

Sportspaß pur gab es am „Tag der Bewegung“ in der Wetzlarer Buderus Arena. Am 30. April 2026 verwandelte sich diese zum zweiten Mal in ein riesiges Sport- und Spieleparadies für Kinder und Jugendliche. Die Initiatoren der HSG Wetzlar und des Sportkreis Lahn-Dill e.V. luden die Wetzlarer Vereine wieder ein, ihr Sportangebot für über 1300 Schülerinnen und Schüler zu präsentieren.

In diesem Jahr waren wir mit den Abteilungen Leichtathletik und Fechten vertreten. Während bei der Leichtathletik vor allem Schnelligkeit, Sprungkraft und Reaktionsvermögen bei den drei Stationen gefragt war, ging es beim Fechten um Konzentration und das richtige Timing mit Degen und Säbel. Zwischenzeitlich waren unsere Stationen so gut besucht, dass sich Schlangen von zwanzig, dreißig Kindern angestaut hatten.

Das Ziel für diesen Tag seitens Organisatoren und uns war ganz eindeutig: runter von der Couch und rein die Sportwelt! Dank unseren vielen jugendlichen Trainern, die an diesem Tag die Stationen leiteten, haben viele Kinder einen Einblick in den TV Wetzlar erhalten.

**TRAININGSZEITEN
FECHTEN**



Wir hoffen, dass wir so das ein oder andere Kind dazu ermutigen konnten, in Zukunft weiterhin zu uns zum Sport zu kommen und so den Grundstein für das ein oder andere künftige Talent gelegt haben.



**TRAININGSZEITEN
LEICHTATHLETIK**





ERLEBEN SIE UNS! AUF ÜBER 20.000 m²

- ▶ FORD STORE
- ▶ FORD GEWERBEPARTNER
- ▶ E-MOBILITY CENTER



Auto ▶▶ Weller
offen ▪ menschlich ▪ zuverlässig

Stockwiese 12 • Wetzlar-Münchholzhausen • Tel. 06441 / 97 98-0 • www.ford-weller.de



Weil Sie mehr **Wissen** wollen!

Die Volkshochschule Wetzlar ist eine qualitätsgeprüfte Weiterbildungseinrichtung in Ihrer Nachbarschaft.

Unser Angebot umfasst markt- und kundenorientierte Kurse, Bildungsurlaube, Einzel- und Wochenveranstaltungen in den Bereichen:

- Politik, Gesellschaft, Umwelt
- Kultur und Kreativität
- Gesundheit
- Sprachen
- Arbeit und Beruf
- Junge vhs



VHSWETZLAR
Jetzt auch
auf Instagram

Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 3
35576 Wetzlar

Servicetelefon
(0 64 41) 99-43 01

E-Mail
vhs@wetzlar.de

Homepage
www.vhs-wetzlar.de





TAG DER BEWEGUNG

HANDBALL

GEMEINSAM UNTERWEGS: JUGENDCAMP DER HANDBALLABTEILUNG DES TV WETZLAR AM HEISTERBERGER WEIHER

Von Yannik Reitz



Ein Wochenende voller Teamgeist, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse liegt hinter der Jugendabteilung des TV Wetzlar Jugendhandball. Vom 24. bis 26. April 2026 verbrachten über 40 Kinder und Jugendliche gemeinsam mit ihren Trainerinnen und Trainern ein abwechslungsreiches Jugendcamp am Heisterberger Weiher.

Bereits bei der Anreise war die Vorfreude bei allen Beteiligten groß. Nach dem gemeinsamen Beziehen der Unterkunft startete das Wochenende direkt mit ersten Teamaktionen und Kennenlernspielen. Ziel des Camps war es nicht nur, gemeinsam Spaß zu haben, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der verschiedenen Mannschaften weiter zu stärken. Besonders schön war dabei, dass Kinder unterschiedlicher Altersklassen gemeinsam unterwegs waren und viele neue Kontakte innerhalb der Jugendabteilung knüpfen konnten.

Im Laufe des Wochenendes standen zahlreiche erlebnispädagogische Teamspiele auf dem Programm. Dabei waren Geschicklichkeit, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen gefragt. Die Kinder meisterten die verschiedenen Aufgaben mit viel Begeisterung, Kreativität und großem Teamgeist. Schnell wurde deutlich, wie gut die Gruppen zusammenarbeiteten und sich gegenseitig unterstützten.

Ein besonderes Highlight war die große Schnitzeljagd rund um den Heisterberger Weiher. In kleinen Teams mussten verschiedene Stationen gefunden und abwechslungsreiche Aufgaben gelöst werden. Dabei waren nicht nur sportliche Fähigkeiten gefragt, sondern auch Köpfchen, Orientierungssinn und Zusammenarbeit. Mit viel Motivation und Ehrgeiz meisterten die Gruppen die Herausforderungen und hatten dabei jede Menge Spaß.

Natürlich durfte auch der Handball nicht fehlen: Beim großen Mixed-Turnier wurden die Kinder aller Altersklassen bunt gemischt und traten in neu zusammengestellten Mannschaften gegeneinander an. Gerade diese besondere Teamkonstellation sorgte für viele spannende Spiele, tolle Kombinationen und zahlreiche schöne Aktionen auf dem Spielfeld. Die älteren Kinder übernahmen Verantwortung, unterstützten die Jüngeren und feuerten ihre Mitspielerinnen und Mitspieler an. So stand weniger das Gewinnen im Vordergrund, sondern vielmehr das gemeinsame Erlebnis und der Spaß am Handball.

Den gelungenen Abschluss des Wochenendes bildete der gemeinsame Besuch des Bundesligaspiels der HSG Wetzlar gegen den Bergischer HC. Gemeinsam mit vielen Eltern erlebten die Kinder echte Bundesliga-Atmosphäre und konnten ihre Vorbilder hautnah in Aktion sehen. Für viele war dies ein weiteres Highlight des Wochenendes und ein perfekter Abschluss eines rundum gelungenen Jugendcamps.

Ein großes Dankeschön gilt allen Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern sowie den unterstützenden Eltern, die dieses Wochenende möglich gemacht haben. Das Camp hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse für unsere Jugendabteilung sind.



JUGENDCAMP



GEMEINSAM IN DER BUDERUS ARENA: JUGENDABTEILUNG BESUCHT BUNDESLIGASPIEL DER HSG WETZLAR

Von Yannik Reitz



Ein ganz besonderes Erlebnis wartete zum Abschluss unseres Jugendcamps auf die Jugendabteilung des TV Wetzlar Jugendhandball: Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen, Eltern sowie Trainerinnen und Trainern besuchten wir mit knapp 130 Personen das Bundesligaspiel der HSG Wetzlar gegen den Bergischer HC.

Bereits beim gemeinsamen Treffen war die Vorfreude bei allen Beteiligten deutlich spürbar. Für viele Kinder war es ein besonderes Highlight, die Bundesliga-Handballer einmal live in der Halle erleben zu können. Die großartige Atmosphäre, die Spannung auf dem Spielfeld und die Begeisterung auf den Rängen machten den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für unsere gesamte Jugendabteilung.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der HSG Wetzlar für die großzügige Unterstützung und das Bereitstellen der Eintrittskarten. Durch diese tolle Aktion wurde es möglich, mit einer so großen Gruppe gemeinsam dieses besondere Event zu besuchen und den Kindern und Familien einen außergewöhnlichen Handballnachmittag zu ermöglichen.

Der Besuch des Bundesligaspiels war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis für unsere gesamte Jugendabteilung. Solche gemeinsamen Veranstaltungen stärken den Zusammenhalt innerhalb des Vereins und schaffen Erinnerungen, die noch lange bleiben werden.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an die HSG Wetzlar für die Unterstützung und diesen besonderen Nachmittag!



GEMEINSAMER AUSFLUG DER HANDBALLER IN DEN TRAMPOLINPARK „JUMP'N'FLY“

Von Yannik Reitz

Am 16. Januar 2026 stand für die Jugendmannschaften unserer Handballabteilung ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm: Gemeinsam ging es in den Trampolinpark nach Linden. Mit knapp 60 Kindern und Jugendlichen sowie sechs Betreuern machte sich die große Gruppe auf den Weg zu einem sportlichen und abwechslungsreichen Nachmittag.

Vor Ort warteten zahlreiche Attraktionen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ob Trampolinflächen, Hindernisparcours, Schaumstoffgruben oder spannende Sprung- und Geschicklichkeitsstationen – für jede Altersgruppe war etwas dabei. Mit viel Begeisterung, Energie und Teamgeist wurde gesprungen, geklettert und gelacht.

Neben dem sportlichen Spaß stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich mannschaftsübergreifend besser kennenlernen und auch abseits des Handballs Zeit miteinander



verbringen. Für die Betreuer war es schön zu sehen, wie harmonisch und fröhlich die Gruppe unterwegs war.

Nach mehreren actionreichen Stunden traten alle zwar erschöpft, aber bestens gelaunt die Heimreise an. Der Ausflug war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird den Kindern und Jugendlichen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern und Organisatoren, die diesen gelungenen Tag ermöglicht haben.



HANDBALLABTEILUNG TRAUERT UM KAI WOHLFEIL

Von Johannes Bock

Die Handballer des TV Wetzlar trauern um eine ihrer Identifikationsfiguren. Kai Wohlfeil, zwischenzeitlich stellvertretender Abteilungsleiter und prägende Figur, verstarb viel zu früh Ende

letzten Jahres nach schwerer Krankheit.

Kai bleibt vielen Menschen in verschiedenen Funktionen innerhalb der Abteilung in Erinnerung. Als Schiedsrichter, Sekretär, Spieler und zwischenzeitlich auch als stellvertretender Abteilungsleiter, prägte Kai die Handballabteilung wie kein anderer.

In besonderer Erinnerung bleibt er seinen ehemaligen Spielern des A-Jugendjahrgangs 1989-1990, die in der Blüte ihrer Pubertät mit Kai nicht nur einen hervorragenden Trainer, sondern einen richtigen Kumpel hatten. Kai war mit seiner direkten aber stets herzlichen Art Lebensorientierung für viele Jugendliche im TV Wetzlar Handballsport.

Kein Problem, das zu groß war oder unlösbar erschien für den Mann mit dem großen Herzen und der rauen Stimme.

Um alten Weggefährten und Freunden die Möglichkeit zu geben, Kai zu gedenken und miteinander ins Gespräch zu kommen, widmete die 1. Herrenmannschaft Kai ihr Heimspiel gegen den TSV Södel Ende November und freute sich über großen Zuspruch.

Der Schweigeminute vor Spielbeginn schloss sich ein starker Heimauftritt gegen die favorisierten Wetterauer an, der mit einem 29:27 Sieg belohnt wurde und den Abend an Kais Wirkungsstätte - der Handballhalle - spielerisch würdigte.

Der Handballsport im TV Wetzlar wäre ein anderer, hätte es Kai und sein Engagement nicht gegeben und so bleibt sein Einsatz für uns Handballer und den Verein auf lange Zeit unvergessen.

TOLLE ENTWICKLUNG BEI DEN MAXIS: ERFOLGREICHE SPIELFEST-SAISON MIT VIEL BEGEISTERUNG

Von Yannik Reitz

Auf eine rundum gelungene Saison können die Maxis des TV Wetzlar Jugendhandball zurückblicken. Für viele Kinder war es die erste Spielzeit überhaupt – und direkt eine ganz besondere: Erstmals nahm die Mannschaft an einer Hallenrunde in Turnierform teil, bei der der Modus „2x3 gegen 3“ erprobt wurde. Zusätzlich standen mehrere Spielfeste auf dem Programm, bei denen vor allem der Spaß an Bewegung und Handball im Mittelpunkt stand.

Auch wenn in dieser Altersklasse offiziell keine Ergebnisse gezählt oder Tabellen geführt werden, wussten die Kinder am Ende der Saison natürlich ganz genau, dass sie kein einziges Spiel verloren hatten. Mit viel Freude, Begeisterung und großem Einsatz gingen die Maxis in jedes Turnier und konnten dabei immer wieder zeigen, wie sehr sie sich im Laufe der Saison weiterentwickelt haben.

Besonders beeindruckend waren die enormen Fortschritte, die sowohl individuell als auch im mannschaftlichen Zusammenspiel zu erkennen waren. Die Kinder verbesserten sich von Woche zu Woche – sei es beim Werfen, Passen, Fangen oder im gemeinsamen Spielverständnis. Vor allem das Zusammenspiel innerhalb der Mannschaft entwickelte sich hervorragend und sorgte immer wieder für tolle Aktionen auf dem Spielfeld.

Mit ihrer Begeisterung, ihrem Teamgeist und ihrem Einsatz schafften es die Maxis regelmäßig, ihre Trainer sowie Eltern, Großeltern und Geschwister zu begeistern. Die Spielfeste und Turniere wurden so nicht nur für die Kinder selbst, sondern auch für alle Zuschauer zu besonderen Erlebnissen.

Die gesamte Saison hat gezeigt, wie viel Freude die Kinder am Handball haben und wie positiv sie sich bereits in jungen Jahren entwickeln. Darauf können die Maxis und ihre Trainerinnen und Trainer sehr stolz sein.





UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

**STARKE OFFENSIVE,
GUTE VERTEIDIGUNG**

24 Rechtsanwälte · 3 Notare · 4 Steuerberater

UNÜTZER / WAGNER / WERDING

Sophienstraße 7 · 35576 Wetzlar · Telefon (0 64 41) 80 88 - 0 · www.kanzlei-uwv.de

MSG RECHTENBACH/WETZLAR SICHERT SOUVERÄN DEN KLASSENERHALT



ERSTE MÄNNERMANNSCHAFT

Von Yannik Reitz

Die erste Männermannschaft der MSG Rechtenbach/Wetzlar hat ihre Saison in der Bezirksliga Gießen auf dem 10. Tabellenplatz abgeschlossen und damit den Klassenerhalt bereits einige Spieltage vor Saisonende gesichert.

Im ersten gemeinsamen Jahr der neu gegründeten Spielgemeinschaft galt es zunächst, als Mannschaft zusammenzuwachsen und sich sowohl auf als auch neben dem Spielfeld zu finden. Die Trainer Jens Hohaus und Yannik Reitz standen dabei vor der Aufgabe, aus Spielern beider Vereine ein funktionierendes Team zu formen. Trotz einiger Herausforderungen im Saisonverlauf gelang es der Mannschaft frühzeitig, wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt zu sammeln und sich im gesicherten Mittelfeld der Tabelle festzusetzen.

Besonders positiv hervorzuheben ist, dass die Mannschaft nie den Anschluss verlor und sich auch in schwierigen Phasen immer wieder stabilisierte. Durch engagierte Trainingsarbeit, großen Einsatzwillen und eine gute mannschaftliche Geschlossenheit konnte das Team wichtige

Spiele für sich entscheiden und sich bereits vor dem Saisonfinale den Verbleib in der Bezirksliga sichern.

Das Trainerteam Jens Hohaus und Yannik Reitz zeigte sich nach Abschluss der Saison insgesamt zufrieden mit dem Abschneiden der Mannschaft. Beide betonten, dass die erste gemeinsame Spielzeit der neuen Spielgemeinschaft vor allem auch eine wichtige Entwicklungsphase gewesen sei. Gleichzeitig waren sich beide einig, dass durchaus mehr möglich gewesen wäre und die Mannschaft in einigen Spielen ihr volles Potenzial nicht ausschöpfen konnte.

Dennoch überwiegt das positive Fazit:

Die MSG Rechtenbach/Wetzlar hat im ersten Jahr ihres Bestehens den Klassenerhalt souverän geschafft und wichtige Grundlagen für die kommenden Spielzeiten gelegt. Nun gilt es, auf den gesammelten Erfahrungen aufzubauen und die Entwicklung der Mannschaft weiter voranzutreiben.

A portrait of a young man with glasses and a beard, wearing a white Nike t-shirt, sitting in a classroom. In the background, other students are visible at desks.

duales studium
Mittelhessen

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

STUDIUM PLUS
DUALES STUDIUM

„Ich finde gut, dass das duale Studium so nah an meinem Heimatort ist.“

Freie Studienplätze unter:

www.studiumplus.de

Student
JULIAN
SOFTWARETECHNOLOGIE

VOLLEYBALL

DAMEN 1: ENTWICKLUNG, VERÄNDERUNGEN UND NEUE CHANCEN

Von Elana Altenbeck

Die Damen 1 blickt auf eine solide Saison in der Bezirksliga Nord zurück - und gleichzeitig auf einen spannenden Umbruch, der neue Chancen mit sich bringt.

Mit 11 Siegen aus 16 Spielen und insgesamt 33 Punkten sicherte sich das Team am Ende den 4. Platz. Die Mannschaft zeigte, dass sie in der Liga nicht nur mithalten, sondern viele Spiele auch deutlich für sich entscheiden konnte. Der Blick auf die Tabelle macht aber auch deutlich: Nach oben wäre noch mehr möglich gewesen. In einigen engen Begegnungen gegen direkte Konkurrenten fehlten oft nur wenige Punkte, um sich weiter Richtung Spitze zu orientieren. Genau hier möchte die Mannschaft in der kommenden Saison ansetzen.

Ein entscheidender Faktor wird dabei die veränderte Trainingssituation sein. Während das Team in der vergangenen Saison einmal pro Woche von Trainer Paul-Julius Behrendt betreut wurde, übernimmt künftig mit Ralf

Stiebeling ein dem Verein bestens bekanntes Gesicht das Training. Er wird die Mannschaft zwei- bis dreimal pro Woche intensiv begleiten. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten - sowohl für die individuelle Weiterentwicklung als auch für das Zusammenspiel auf dem Feld.

Auch im Kader wird es Veränderungen geben. Einige Spielerinnen haben die Mannschaft verlassen, gleichzeitig stoßen mehrere Damen aus der zweiten Mannschaft hinzu. Mit verbesserten Trainingsbedingungen und einer neu formierten, motivierten Gruppe ist die Zielrichtung klar: Die guten Leistungen sollen bestätigt und weiter ausgebaut werden - mit dem festen Blick auf die oberen Tabellenplätze.

Ein besonderer Dank gilt Paul, der in der vergangenen Saison wertvolle Trainingsarbeit geleistet hat. Durch sein Engagement hat das Training nicht nur viel Spaß gemacht, sondern der Mannschaft auch die Möglichkeit gegeben, dazulernen und sich weiterzuentwickeln. Ein weiterer Dank geht an alle Zuschauer, Helfer hinter den Kulissen sowie an diejenigen, die das Team an den Spieltagen unterstützt und gecoacht haben. Sie waren während der gesamten Saison eine wichtige Stütze für die Mannschaft.

Das Team blickt mit großer Vorfreude auf die kommende Saison und auf alles, was gemeinsam noch erreicht werden kann.



Hinten stehend v.l.n.r.: Franziska Schick, Tamara Zimmermann, Amelie Pukavec, Marwa Faisal Ismail, Judith Spreyer, Daniela Dück, Kim Schachta, Emma Strehlau, Alana Rösner, Chiara Söndgen.
Vorne v.l.n.r.: Theresa Daniel, Samira Abmann, Zinovia Mathioudaki, Elana Altenbeck

DAMEN 1



DAMEN 2: AUFSTIEG KNAPP VERPASST

Von Nora Hasselbach

Die Damen 2 setzten ihren Erfolgskurs, mit dem sie in die Saison gestartet waren (vgl. TV aktuell 01/2026), zunächst fort: Nach insgesamt fünf gewonnenen Spielen mussten sie erst am letzten Spieltag der Hinrunde Ende November die erste Niederlage einstecken: Gegen die TSG Lollar war nur ein 1:3 drin.

Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich bereits ab, dass der Kampf um den Meistertitel zwischen Wetzlar, Lollar und dem Gießener SV 3 entschieden werden würde. Nach fünf weiteren Siegen standen die Wetzlarer zwei Spieltag vor Saisonende zwischen Lollar (einen Punkt Vorsprung) und Gießen (punktgleich) auf Platz 2. Gegen beide Teams stand noch das Rückspiel aus, in dem je bis zu drei Punkte zu holen waren – es wurde also spannend.

Das Spiel gegen den Gießener SV 3 am 07. März 2026 begann mit Kampfgeist und Stärke, aber die Leistung war nicht konstant genug für einen Sieg. In den zweiten

Satz gingen die Wetzlarerinnen mit gestärktem Selbstvertrauen und konnten ihn mit 25:15 deutlich für sich entscheiden. Gießen ließ sich nicht einschüchtern, blieb dran und gewann erneut mit 25:20. Noch hätten die Damen 2 die Möglichkeit gehabt, einen Tie-Break zu erzwingen und das Spiel zu drehen, doch die mentale Stärke reichte nicht mehr aus, um nochmal zurückzukommen, und sie gaben den Satz mit 15:25 und damit das Spiel mit 1:3 ab. Damit war der Traum vom Aufstieg in weite Ferne gerückt.

Der letzte Spieltag war ein Heimspieltag mit zwei Spielen für die Damen 2, die damit noch die Chance hatten sechs Punkte zu holen. Sie wären dann punktgleich mit dem Tabellenführer Gießener SV 3 gewesen und wegen des besseren Satzverhältnisses auf Platz 1 vorgerückt. Allen war klar, dass ein Sieg gegen Lollar (das einzige Team, gegen das sie in der Hinrunde verloren hatten) schwerer sein würde als das Spiel gegen Gießen. Der erste Satz wurde souverän mit 25:13 gewonnen, aber im zweiten Satz bewies Lollar mehr Stärke, holte kurz vor

» NÄCHSTE SEITE



DAMEN 2

Nach dem Auswärtssieg am 08. Februar 2026 gegen Marburg-Biedenkopf VI: hinten v.l.n.r.: Guido Naumann, Ayşa Güler, Susanne Stiebeling, Eva Lang, Aljona Ciraci, Jessica Naumann, Ralf Stiebeling; Mitte v.l.n.r.: Linnea Weese, Mara Lemmermann, Felicitas Wahner; vorne v.l.n.r.: Agnes Schick, Christine Schäfer

DAMEN

Ende nochmal auf und gewann schließlich mit 26:24. Der nächste Satz ging ebenso knapp und wieder gegen Wetzlar aus, und nach zwei verlorenen Sätzen war es nicht mehr möglich, die nötigen drei Punkte zu holen. (Ein 3:0- oder 3:1-Sieg bringt drei Punkte, bei einem 3:2-Sieg bekommt der Sieger zwei, der Verlierer einen Punkt.) Trotzdem kamen die Wetzlarerinnen nochmal zurück, gewannen den vierten Satz erneut deutlich mit 25:14, bevor dann im letzten Satz die Müdigkeit und der zerplatzte Traum vom Aufstieg ihren Preis forderten. Die Damen 2 ließen gleich zu Beginn acht Punkte zu und hatten in dem verkürzten Satz keine Chance mehr, den Rückstand noch aufzuholen, sodass sie den Tie-Break mit 8:15 an Lollar abgeben mussten.

Wie eng es an der **Tabellenspitze** zugeht, zeigt sich an den Zahlen: Gießen (36 Punkte) liegt nur zwei Punkte vor Wetzlar (34), Wetzlar wiederum nur einen vor Lollar (33), und Lollar hat fast doppelt so viele Punkte wie der Viertplatzierte (17). Obwohl Wetzlar den besten Ball- und Satzquotient der Liga aufweisen kann, steht das Team doch nur auf Platz 2. Umgekehrt findet sich Lollar hinter Wetzlar, obwohl die TSG einen Sieg mehr errungen und auch beide Spiele gegen Wetzlar gewonnen hat.

Ungeachtet der Zahlen und des verpassten Aufstiegs haben Spielerinnen und Trainer eine **beachtliche Leistung** gezeigt, mussten doch wegen der personellen Veränderungen zu Saisonbeginn das Zusammenspiel und die Abstimmung untereinander neu eingeübt und justiert werden. Motivation und Zusammenhalt und haben ein gut funktionierendes Team geformt, dem vielleicht nur der letzte Biss gefehlt hat, um den Meistertitel zu erobern.

Eine **allerletzte kleine Hoffnung** auf den Aufstieg bleibt noch: Sollte bis zum Meldeschluss für die neue Saison (der nach Redaktionsschluss liegt) noch eine Mannschaft zurückziehen, wären die Wetzlarerinnen am Zug und könnten zurück in die Bezirksliga.

Für die **neue Saison** stehen so oder so Änderungen an: Trainer Ralf Stiebeling wechselt ebenso wie einige der Spielerinnen zu den Damen 1, die in der letzten Saison nur teilweise einen Trainer hatten, und bei denen zudem personelle Abgänge zu verzeichnen sind. Dafür wird Guido Naumann, der zuletzt bei den Herren 2 gespielt hat, die Damen 2 trainieren. Im Januar war er noch als Co-Trainer gestartet und sah sich wenige Wochen später mit der Frage konfrontiert, ob er nicht die volle Trainer-Verantwortung für die Mannschaft übernehmen würde – was er dankenswerterweise zugesagt hat. Außerdem werden die Damen 2 durch Jugendspielerinnen aus den Damen 3 verstärkt.

Hintergrund der Änderungen ist auch das Gesamtkonzept der Abteilung, mit dem die erste Mannschaft möglichst bald mindestens in der Bezirksoberliga etabliert werden soll, um zukünftig talentierten Nachwuchsspielerinnen bessere Möglichkeiten zu bieten.

Elektro Gemmer GmbH

- Elektrische Anlagen
- Gebäudesystemtechnik



Dillfeld 15 · 35576 Wetzlar

Fon (0 64 41) 3 17 62 · Fax 3 48 80 · E-Mail: info@elektrogemmer.de



DAMEN 3

Hinten (v.l.n.r.): Lena Förster, Melina Gurojanni, Frederike Schmitz, Alina Schaller, Amelie Plukavec, Johanna Seidler.
Vorne (v.l.n.r.): Melanie Rüb, Christina Knaus, Kaya Kästner, Laura Erner. Fehlend: Johanna Heinz, Jeanne Basseng, Stilla Eilers, Jana Heldt, Trainerin: Zina Mathioudaki

DAMEN 3: EINE SAISON VOLLER ENTWICKLUNG, TEAMGEIST UND SPASS

Von Theresa Daniel

Die Saison 2025/26 in der Kreisklasse Süd/Mitte liegt hinter den Damen 3 des TV Wetzlar und am Ende kann die Mannschaft mit Stolz auf viele gemeinsame Fortschritte zurückblicken.

Mit einem starken dritten Tabellenplatz und fünf Siegen aus zehn Spielen zeigte das Team nicht nur sportlich eine tolle Entwicklung, sondern vor allem auch abseits des Feldes einen besonderen Zusammenhalt.

Zu Beginn der Saison stand vor allem eines im Vordergrund: sich als neu formierte Mannschaft zu finden. Genau das ist den Damen 3 im Laufe der Saison gelungen. In zahlreichen Trainingseinheiten wurde nicht nur intensiv an der Technik gearbeitet, sondern auch viel gelacht und gemeinsam jede Menge Spaß erlebt. Schritt für Schritt entwickelte sich aus einzelnen Spielerinnen ein echtes Team.

Auch sportlich machte die Mannschaft große Fortschritte. Im Laufe der Saison lernten die Spielerinnen ein Läufersystem und fanden nach und nach ihre festen Positionen auf dem Feld. Besonders die Rückrunde zeigte, wie sehr sich das Team entwickelt hatte. Neben klaren 3:0-Erfolgen gegen TSV Butzbach II, VBC Büdingen II und SV Volpertshausen III gelangen auch enge und umkämpfte Spiele, aus

denen die Mannschaft wichtige Erfahrungen mitnehmen konnte.

Ein großer Dank gilt dabei Trainerin Zinovia Mathioudaki, die das Team die gesamte Saison über mit viel Einsatz begleitet und unterstützt hat. Ebenso bedanken sich die Damen 3 bei Marifé Sobreira Rodrigues und Samira Aßmann, die immer wieder Trainingseinheiten übernommen und die Mannschaft unterstützt haben.

Mit vielen schönen Erinnerungen, gewachsenem Teamgeist und großer Motivation blicken die Damen 3 nun auf die kommende Saison und freuen sich darauf, gemeinsam mit ihrem neuen Trainer Marc Tänzer den nächsten Schritt zu gehen.



BADMINTON

BADMINTON TRAININGSTAGE

Von Paul Chrustek



TRAININGSTAG ERWACHSENE 11.4.2026

Am Samstag, den 11. April, fand ein intensiver und abwechslungsreicher Trainingstag mit insgesamt 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Unter dem Motto „Booster-Trainingstag“ erwartete die Gruppe ein vielseitiges Programm, das von vier Trainern vorbereitet und durchgeführt wurde.

Den Auftakt machte Tim mit einer Einheit zur Schlagtechnik, in der Grundlagen und Feinheiten verschiedener Schlagvarianten trainiert wurden. Im Anschluss vermittelte Alex wichtige Inhalte rund um Taktik und Wettkampfmoralität und gab wertvolle Einblicke in die mentale Vorbereitung auf Spiele und Wettkämpfe.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause mit einem liebevoll zusammengestellten Snack-Büffet, zu dem alle Teilnehmenden etwas beigetragen hatten, ging es sportlich weiter. Vincent präsentierte zunächst eine hervorragend vorbereitete Präsentation über den Beamer und leitete anschließend eine intensive Trainingseinheit zur

Lauftechnik. Den Abschluss des offiziellen Programms übernahm Nikola mit dem Thema „Präzise Schläge unter Bedrängnis“, bei dem besonders Spielsituationen unter Druck trainiert wurden.

Nach den vier Trainingseinheiten ließen die Teilnehmenden den Tag beim freien Spielen und gemeinsamen Pizzateessen in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Der Trainingstag bot nicht nur sportlich wertvolle Inhalte, sondern stärkte auch den Teamgeist und die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe. Die positive Stimmung und das große Engagement aller Beteiligten machten den Tag zu einem vollen Erfolg.

TRAININGSTAG JUGEND 10.1.2026

Am Samstag, den 10. Januar 2026, fand ein abwechslungsreicher Jugend-Trainingstag statt, bei dem Spiel, Technik und Teamgeist im Mittelpunkt standen. 12 junge Sportlerinnen und Sportler zwischen 9 und 16 Jahren erwartete ein intensives und zugleich motivierendes Programm mit vielen spannenden Trainingsinhalten.

Zum Auftakt sorgten verschiedene Aufwärmspiele für gute Stimmung und einen gelungenen Start in den Tag. Anschließend folgte ein intensiveres Aufwärmprogramm mit Kraftübungen und Laufwegen, um die Teilnehmenden



Beteiligte Trainer: Flo, Alex, Vincent, Tim, Nikola
Organisator: Florian Bader (3. von links)

TRAININGSTAG ERWACHSENE

Die BERATUNGS-PRAXIS

Stressmanagement, Krisenbewältigung, Coaching

**Ulrike Seiler: Ausgebildete Stress- und Burn-out Beraterin
Seminarleiterin Muskelentspannung nach Jacobson**

Info / Termine

Mail: ulrikeseilerpuchmelter@gmail.com

Telefon: 0151 1491 4377

Beratungspraxis: 35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5

www.unterstuetzung-strategie-perspektive.de

Fahrschule Hans Seiler

Fahrlehrer, Verkehrspädagoge

FES Moderator, ASF Moderator

Aslar, Ehringshausen, Leun, Wetzlar, Waldgirmes

und

MPU Beratung Hans Seiler/Ulrike Seiler-Puchmelter

Zertifizierte MPU Berater, psych. Berater,

35578 Wetzlar, Eisenmarkt 3-5, Büro: 06441/43888, Mobil: 0170 93 40 993

Web: www.mpu-seiler-wetzlar.de Mail: hans@seiler-fahrschule.de

TRAININGSTAG JUGEND

optimal auf die kommenden Trainingseinheiten vorzubereiten.

Danach stand zunächst ein lockeres Einspielen mit allen wichtigen Schlagformen auf dem Programm. Besonders interessant war dabei die Nutzung von Videoaufnahmen, durch die Bewegungsabläufe direkt analysiert und verbessert werden konnten. In der gemeinsamen Mittagspause stärkten sich alle bei Pizza und nutzten die Zeit zum Austausch (nicht nur über Badminton).

Am Nachmittag lag der Schwerpunkt auf der Clear-Technik, die ebenfalls mithilfe von Videoanalysen intensiv trainiert wurde. Für die jüngeren Teilnehmenden standen zusätzlich spielerische Übungen und grundlegende Technikschiulung im Vordergrund. Anschließend wurden weitere spezielle Schlagtechniken wie Smash und Drop trainiert. Ein langer Trainingstag ging um 17 Uhr mit freiem Spiel mit Erwachsenen zu Ende.



Beteiligte Trainer: Pascal, Tim und Paul

1. von links vorne: Paul Chrustek, 3. von links vorne: Pascal Riess

BADMINTON-ABTEILUNG STELLT TRAININGSBEREICH NEU AUF

Die Badminton-Abteilung hat ihren Trainingsbereich organisatorisch und sportlich neu aufgestellt. Mit einem erweiterten Trainerteam und angepassten Trainingszeiten soll sowohl im Jugend- als auch im Seniorenbereich ein noch gezielteres und qualitativ hochwertigeres Training angeboten werden.

Training Senioren

Im Seniorenbereich übernehmen künftig **Florian Bader** und **Jochen Wrba** die Betreuung der Spielerinnen und Spieler. **Florian Bader**, derzeit Trainer in Ausbildung, trainiert sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene und legt dabei besonderen Wert auf Technik, Spielverständnis und individuelle Entwicklung.

Jochen Wrba kümmert sich schwerpunktmäßig um den Anfängerbereich und unterstützt neue Mitglieder beim Einstieg in den Badminton sport.

» Trainingszeiten Senioren:

- Mittwoch: 19:30 - 22:00 Uhr | Training mit Florian Bader und Jochen Wrba
- Freitag: 19:30 - 22:00 Uhr | Training mit Florian Bader

Training Jugend

Auch im Jugendbereich wurde das Trainerteam verstärkt. Mit **Paul Chrustek**, ausgebildeter C-Trainer, sowie **Pascal Riess** als Trainer in Ausbildung steht den Kindern und Jugendlichen ein Trainerduo zur Verfügung. Das Jugendtraining wird altersgerecht gestaltet und verbindet Technik, Koordination, Spielpraxis und vor allem Spaß am Sport.

» Trainingszeiten Jugend:

- Mittwoch: 17:30 - 19:00 Uhr | Training mit Paul Chrustek
- Freitag: 17:00 - 18:30 Uhr: Kinder von 8 bis 12 Jahren | Training mit Paul Chrustek und Pascal Riess
- 18:00 - 19:30 Uhr: Jugend von 13 bis 18 Jahren | Training mit Paul Chrustek und Pascal Riess

Mit der neuen Struktur möchte die Abteilung optimale Trainingsbedingungen schaffen und sowohl den Leistungsbereich als auch den Breitensport weiter stärken. Neue Interessierte und Nachwuchsspielerinnen und -spieler sind jederzeit herzlich willkommen.

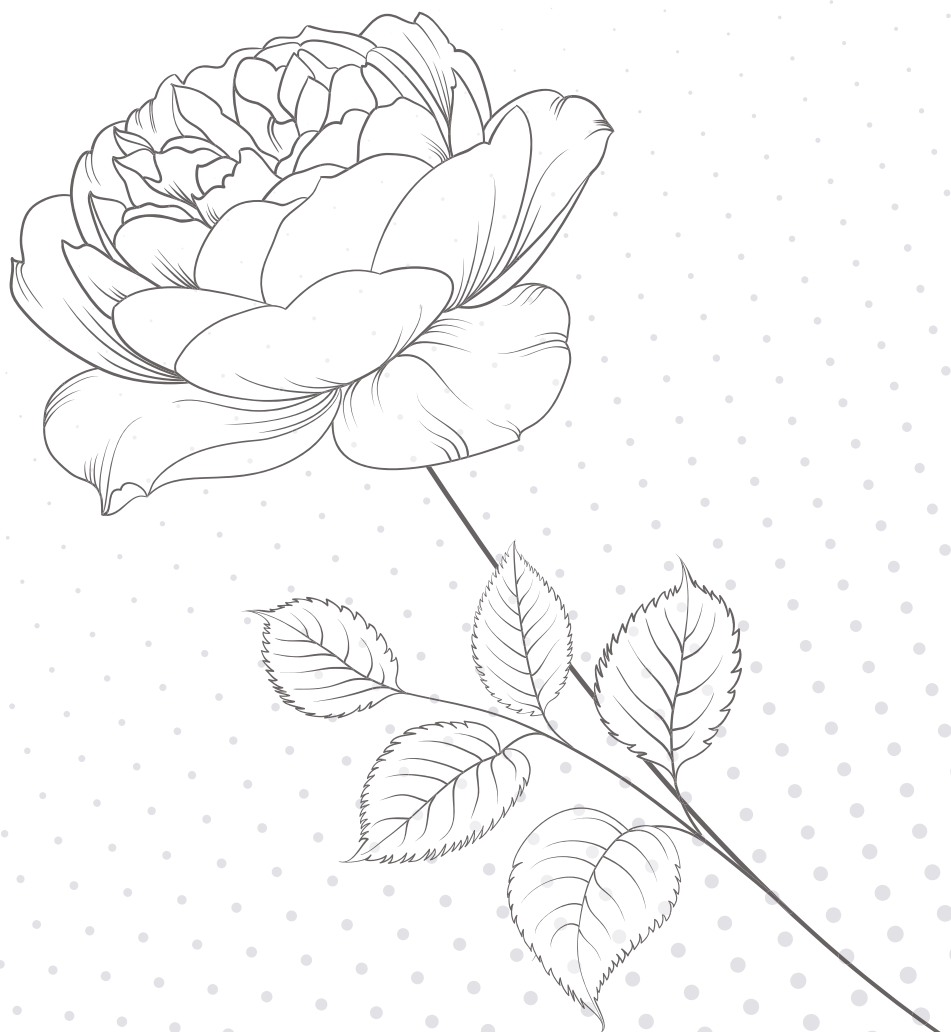
NACHRUF FÜR ROLF BIRKHÖLZER

Von der Geschäftsstelle

Der TV Wetzlar trauert um Rolf Birkhölzer, der uns in diesem Frühjahr im Alter von 76 Jahren leider verlassen hat. Rolf arbeitete viele Jahre als Sportjournalist für die Wetzlarer Neue Zeitung und weiter auch als freier Journalist für Tageszeitungen und Nachrichtenagenturen. So hatte er auch den Sport in Wetzlar geprägt.

Rolf war darüber hinaus auch eng mit unserem Verein verbunden. Er war jahrelang für die Konzeptionierung und Umsetzung dieser Vereinszeitschrift verantwortlich. Bis 2025 hatte er uns hierbei sowohl grafisch als auch mit dem Schreiben von Artikeln über das Geschehen im TV.

Wir sagen DANKE, Rolf! Für deine Arbeit in den vielen Jahren!



SCHWIMMEN

HESSISCHE MEISTERSCHAFTEN IM SCHWIMMEN

SCHNELLE SCHNEIDER-SCHWESTERN - SILBER FÜR DAS GEBURTSTAGSKIND BEI DEN „HESSISCHEN“

Von Uwe Hermann



Laura Gheonea

29 Medaillen, davon neun in Gold, schwimmende Geburtstagskinder und schnelle Schwestern, Premieren auf dem Treppchen und weitere Qualifikationen für Süddeutsche und Deutsche Meisterschaften – die Hessischen Meisterschaften hatten für die heimischen Schwimmer*innen einiges zu bieten. 329 Aktive aus 42 Vereinen gingen zu 1422 Einzel- und Staffelrennen im Kasseler Auebad an den Start. Startberechtigt waren die Jahrgänge 2007-2012, die in Kassel eine weitere Möglichkeit für die „Road to DJM“ hatten, also einen Wettkampf, bei dem man sich für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften Mitte Juni in Berlin qualifizieren konnte. Aber auch für die Süddeutschen Meisterschaften in zwei Wochen in Stuttgart konnte man in Nordhessen Zeiten erzielen. Am Ende der zweitägigen Veranstaltung stellte der TVW vier Titelträger*innen, sieben der 10 Aktive, die insgesamt 61 Rennen bestritten, kehren mit einer Medaille von der Fulda zurück an die Lahn.

An Ihrem 15. Geburtstag hatte Laura Gheonea (Jg. 2011) allen Grund zur Freude. Dreimal stand Sie auf dem Siegereppchen, dreimal gab es die Silbermedaille. Besonders wertvoll war Ihre Leistung über 200m Schmetterling (2. Platz in 2:36,69 Minuten), mit der Sie sich für die Süddeutschen- und Deutschen Meisterschaften qualifizierte. Erstmals den Sprung auf das Siegereppchen bei Landesmeisterschaften schaffte Medea Laudt (Jg. 2009), die in Kassel über 50m Freistil in 29,16 Sekunden als zweite anschluss. „Ich habe auf den letzten Metern einmal zu viel geatmet, sonst hätte es für Gold gereicht“ war die 16-jährige nur kurz traurig über den verpassten Titel, stand doch die Freude über den ersten Medaillengewinn im Vordergrund.

„SixSeven“ konnte man bei Phil Rademann (Jg. 2010) ausrufen, der sechs Medaillen bei seinen sieben Starts gewinnen konnte. In 4:32,28 Minuten über 400m Freistil (3. Platz) – eine Steigerung von 10 Sekunden – unterbot er dabei noch die geforderte Norm für die Süddeutschen Meisterschaften. 100m Freistil in 56,57 Sekunden (3. Platz) sowie 1:04,52 Minuten über 100m Schmetterling (3. Platz) waren weitere Bestleistungen für den 15-jährigen. Im Sprint über 50m Freistil belegte er dann in 25,80 Sekunden den Silberrang. „Phil hat hier gute Leistungen gezeigt, wenn er nun im Training noch konzentrierter arbeitet, schaffen wir bei den nächsten Hessischen auch den Sprung auf das oberste Treppchen“ war Coach Uwe Hermann zufrieden mit der Performance seines Schützlings. Hessischer Juniorenmeister der Jahrgänge 2007/2008 wurde Melvin Jonas (Jg. 2007) vom TV Wetzlar über 400m Freistil. In guten 4:12,70 Minuten schlug er souverän als erster an und wird diese Strecke auch bei den Süddeutschen Meisterschaften in Stuttgart in Angriff nehmen. Vier Starts, vier Medaillen – davon eine in Gold ist die Bilanz von Clara Connert (Jg. 2007). Sie wurde Hessische Juniorenmeisterin in der Entscheidung über 200m Brust (1. / 2:48,03 Minuten). Zusammen mit Lavinia Schneider (Jg. 2008) gab es dann



einen Doppelsieg über 100m Freistil. Schneider siegte hier in 1:03,57 Minuten knapp vor Connert in 1:03,61 Minuten. Dies war der erste von fünf Titeln, die Lavinia Schneider in Nordhessen erringen konnte. Weitere Goldmedaillen gab es über 100m (1./1:11,51) und 200m Rücken (1./2:31,72), 200m Lagen (1./2:34,26) und 50m Freistil (1./28,89 Sekunden). Sechs weitere Medaillen steuerte ihre Schwester Maeva (Jg. 2011) zum Gesamtergebnis hinzu. Die 14-jährige siegte über 100m Freistil (1./1:01,38) und 200m Lagen (1./2:30,05) und wird beide Strecken auch bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin absolvieren. Mit dem zweiten Platz über 100m Schmetterling in guten 1:08,35 Minuten hat Sie nun noch eine weitere Strecke für die nationalen Titelkämpfe. „Lavinia und Maeva haben zusammen 13 Medaillen gewonnen“ freute sich auch Trainer Uwe Hermann über die schnellen Schneider-Schwestern. Gleich zweimal auf den undankbaren vierten Platz rangierte Jule-Sophie Kärcher (Jg. 2012), die sowohl über 100m Freistil (4./1:04,51) als auch über 50m Schmetterling (4./31,69 Sekunden) knapp an den Medaillen vorbei schwamm. Mit Platz sieben über 200m Rücken in 2:44,09 Minuten erzielte Clara Tissen (Jg. 2012) ihr bestes Ergebnis. Platz fünf in neuer Bestzeit von 1:12,75 Minuten über 100m Schmetterling waren das beste Resultat für Damon-Magnus Keßler (Jg. 2012).

MEDAILLENSPIEGEL

Platz	Verein	Gold	Silber	Bronze
1.	SC Wiesbaden 191	30	20	17
2.	SG Frankfurt	29	26	24
3.	SCW Eschborn	22	15	10
4.	DSW 1912 Darmstadt	15	8	5
5.	Kasseler SV	10	2	6
6.	TV Wetzlar 1847	9	13	7



TRAININGSLAGER AVIGNON 2026 - TAGESBERICHTE

Von Uwe Hermann



30.03.2026 - TAG 1

Am Montag, den 30.03.2026 ging es los! Um 13:30 Uhr war Treffpunkt. Es trudelten nach und nach alle ein und stiegen in den Zug, wo wir es uns gemütlich machten. Natürlich wurden die Eltern verabschiedet und nochmal gedrückt. Um 14:06 Uhr fuhr der Zug schon los und wir ließen die ersten Kilometer hinter uns. Mit Spielen und viel lachen ging die Zeit schnell um. Trotzdem waren es sieben Stunden, in denen wir im Zug waren und uns die Zeit vertreiben mussten. Nach unendlichen Witzen und auch Langeweile kamen wir in Avignon an. Mit dem Bus ging es dann auch direkt zum Hotel wo wir unsere Schlüssel bekamen und mit unseren Zimmerkameraden ins Zimmer marschierten. Es war eine sehr anstrengende Fahrt mit Verzögerungen um etwa anderthalb Stunden. Was uns alle sehr fertig gemacht hat und sehr müde. Es war ein sehr lustiger Tag, aber jetzt haben wir alle unser Limit erreicht. Morgen geht es gleich los mit der ersten Einheit auf die freuen wir uns schon!! Und jetzt geht es schnell ins Bett.

Von Ella Kulinich (Jg. 2014), Clara Tissen (Jg. 2012) und Laura Sophie Link (Jg. 2013)

31.03.2026 - TAG 2

Am Morgen mussten wir um 06:30 Uhr aufstehen, um rechtzeitig zum Frühstück um 7:00 Uhr zu kommen. Es gab eine große Auswahl an verschiedenen Sachen wie zum Beispiel Brot, Müsli und Ei. Danach ging es direkt zur ersten Einheit. Auf dem Weg mussten wir durch eine Unterführung durch, die Menschen teilweise als Aufenthaltsort nutzten und sie fiel auch wegen mangelnden Hygienezuständen auf. Am Schwimmbad angekommen, haben wir feststellen müssen, dass wir in einer anderen Umkleide waren. Diese war leider etwas kleiner, aber ab morgen können wir wieder in unsere ursprüngliche Umkleide. Wir haben uns direkt fürs Wasser fertig gemacht und uns noch fünf Minuten aufgewärmt. Danach ging es in den Kampf gegen den Wind! Die erste Einheit fanden wir gut, aber durch den Wind war es ein wenig anstrengender, vor allem, weil wir die ganze Zeit unsere Utensilien suchen mussten. Außerdem ist die Leine als gegen uns geschwommen. Nach dem Training sind wir schnell zu den Umkleiden gegangen und haben uns umgezogen. Auf dem Rückweg sind wir nicht unter der Unterführung durchgegangen, sondern haben einen weiteren Weg auf uns genommen

und sind über den Kreisel gelaufen. Wir hatten dann eine kurze Pause und sind dann zum Mittagessen gegangen. Nach dem Mittagessen hatten wir noch mal 2 Stunden Pause, die wir zur Erholung genutzt haben. Athletiktraining hatten wir mit Maïke. Sie hat sich ein tolles Programm überlegt. Nach der Athletik sind wir ins Schwimmbad gegangen. Dort haben wir uns eingecremt und für die zweite Einheit fertig gemacht. Nachdem wir die zweite Einheit abgeschlossen hatten, sind wir wieder zurückgelaufen und dort gab es dann direkt Abendessen. Wir haben uns kurz nach dem Abendessen fertig fürs Bett gemacht und haben den Schlaf, den wir in der letzten Nacht nicht hatten, nachgeholt.

Von Nele Hallen (Jg. 2010) und Sophie Neuhaus (Jg. 2012)

01.04.2026 - TAG 3

Am Mittwoch, den 01.04.26 ging es weiter! Heute durften wir ein bisschen länger schlafen. Der Wecker klingelte erst um 07:00 Uhr. Um 07:30 Uhr ging es dann zum Frühstück, wo wir uns erstmal gestärkt haben. Ein besonderes Highlight heute: Lara hatte Geburtstag!! Natürlich haben wir alle für sie gesungen und es gab sogar Kuchen und Geschenke. Ein richtig schöner Start in den Tag! Danach ging es in die Schwimmhalle. Dort haben wir zuerst zum Aufwärmen Athletik gemacht, bevor wir ins Wasser gegangen sind. Geschwommen wurde draußen im Freibad. Es war zwar ein bisschen kalt und windig, aber wir haben trotzdem alle durchgezogen.

Nach der Einheit waren wir ziemlich hungrig und froh, dass es Mittagessen gab. Es gab Wurst mit Kartoffelbrei. Danach ging es zurück aufs Zimmer, wo erstmal Mittagschlaf angesagt war. Den hatten wir auch wirklich nötig. Am Nachmittag ging es dann weiter. Die Großen sind in den Krafraum gegangen, während die Kleineren Athletik gemacht haben. Danach stand noch eine weitere Schwimmereinheit an. Nach diesem langen Tag waren wir alle richtig erschöpft.

Zum Abendessen gab es dann auch noch etwas Leckeres, worüber wir uns natürlich sehr gefreut haben. Es war ein anstrengender aber auch richtig schöner Tag, vor allem wegen Laras Geburtstag. Und jetzt heißt es ab ins Bett.

Von Greta Philipp (Jg. 2013), Mia-Sophie Storm (Jg. 2013) und Lara Rose Khatib (Jg. 2012)

02.04.2026 - TAG 4

Am Donnerstag, den 2. April ging es im Trainingslager weiter. Um 07:00 Uhr morgens klingelten die Wecker. Wir machten uns fertig und gingen dann um 07:30 Uhr runter zum Frühstück wo wir uns gestärkt haben. Dort hat schon unser Geburtstagskind Nele gewartet und wurde mit bunten Geschenken, Kuchen und einem Ständchen begrüßt. Als alle ausreichend gestärkt waren, ging es dann zur Athletikereinheit auf die Laufbahn. Nachdem wir mit der Athletikereinheit fertig waren, sind wir ins Schwimmbad gegangen. Nachdem wir dann von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr trainiert haben, waren wir natürlich alle sehr hungrig. Es ging zurück ins Hotel, und es gab dann auch direkt Mittagessen. Zum Mittagessen gab es erst einen leckeren Gurkensalat als Vorspeise. Als Hauptspeise gab es Kartoffelbrei, Brokkoli und Fleisch. Nachdem wir uns dann erst mal kurz ausgeruht haben, sind wir dann auch direkt in die Trampolinhalle gelaufen, weil unser Geburtstagskind Nele sich das gewünscht hatte. Wir liefen 35 Minuten dorthin, fanden aber erst keinen Eingang. Bis dann endlich unser Trainer Uwe einen etwas kriminellen Eingang gefunden hat.

Als wir dort angekommen waren, sind alle erst mal auf Trampolin

gehüpft. Ganz viele haben sich auch an einem Vorwärtssalto versucht, aber manche haben sogar ein Rückwärtssalto geschafft.

Bis dann ein Wunder geschah und Uwe den Rückwärtssalto geschafft hat. Wir hatten alle sehr viel Spaß und sind dann zur zweiten Trainingseinheit gelaufen. Nachdem wir 2 km geschwommen sind, gingen wir alle zum Einkaufszentrum und Uwe spendierte uns ein Eis.

Der Weg zurück ging sehr schnell und im Hotel gab es dann auch sofort Abendessen, was sehr lecker war. Zum Abendessen gab es als Vorspeise einen Salat und als Hauptspeise einen Burger, der Nachtisch war ein besonderes Highlight, denn es gab Eis und einen Lemon Cheesecake. Müde und erschöpft legten wir uns dann alle ins Bett.

Von Ida-Martha Borde (Jg. 2015), Helene Schergaut (Jg. 2017) und Leni Krämer (Jg. 2015)

03.04.2026 - TAG 5

Der Tag fing heute um 07:30 Uhr mit dem Frühstück an. Nachdem wir uns gestärkt haben, ging es mit der Athletikereinheit los. Wir wärmten uns auf, indem wir ein paar Runden auf dem Sportplatz und ein paar Sprints liefen. Die erste Schwimmeinheit fing um 09:30 Uhr an. Wir sind 2000m Lagen

eingeschwommen und dann ging es mit 60 x 50m weiter. Das erste Päckchen war 20 x 50m, 50m Schmetterling und Kraul abwechselnd, danach 20 x 50m Kraul und schließlich 20 x 50m Schmetterling. Nach dem anstrengenden Training gab es Mittagessen, Linsensalat und Nudeln mit Carbonarasoße. Danach ruhten wir uns etwa eine Stunde aus. Die zweite Einheit fing mit Aufwärmen auf dem Beckenrand an. Nachdem wir 2km in Lagen geschwommen sind, ging es mit Schmetterling weiter. Wir hatten mehrere Sätze Delfin, die manchmal sehr anstrengend waren. Zu Abendessen gab es Hühnersuppe, Croque Monsieur und einen Kuchen. Nach dem Abendessen konnten wir uns noch ein bisschen Ausruhen, bevor wir nach dem anstrengenden Tag schlafen gingen.

Von Dima Kulinich, Alexej Kutsev (beide Jg. 2010), Damon Magnus Keßler (Jg. 2012)

04.04.2026 - TAG 6

Die Hälfte des Trainingslagers in AVIGNON haben wir mit erfolgreichem Training geschafft!

Die meisten Kinder sind um 06:30 Uhr aufgestanden, weil es schon um 7:00 Uhr Frühstück gab, was wieder mal sehr lecker war! Wir durften uns alles aussuchen, was wir zum Frühstück



Ausführung aller
Rohbauarbeiten
Reparaturarbeiten
Erdarbeiten
Pflasterarbeiten

Bauunternehmen GmbH

Am Kellerkopf 1 · 35614 ABlar
Telefon (064 41) 89 75 00 · Fax (064 41) 89 75 19

Anzeige



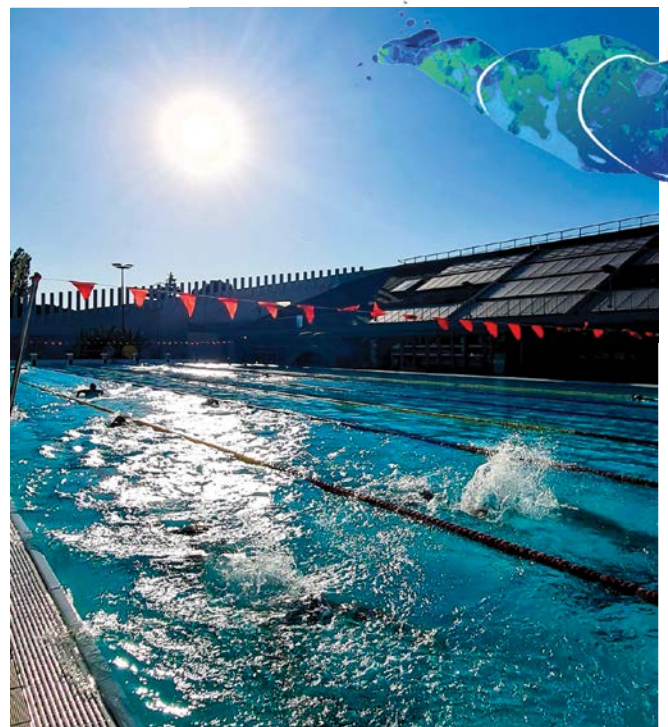
BILDERGALERIE



Auf dem Weg zum Training



Coaches



Training im Freibad Avignon

gerne haben wollten. Zum Beispiel haben manche Croissants, Eier und auch Müsli gegessen. Nach dem Essen haben fast alle noch Tischkicker gespielt oder auch zugeschaut. Um 07:30 Uhr ging es dann endlich in Richtung Freibad! Wir haben uns flott eingecremt und sind dann ins Wasser rein gesprungen. Das Training war wie immer sehr angenehm, schön und auch ein bisschen anstrengend. Aber es ist auch gut, wenn es ein bisschen anstrengender ist. Der grandiose Trainingsplan von Uwe war sehr toll. Vor allem die 16 x 100m. Wir sind mehrmals 8 x 50m geschwommen, aber es war es dafür sehr effektiv! Die größeren sind nach den 16 x 100m noch 16 x 200m und danach wieder 16 x 100m geschwommen. Uwe hat das Training sehr gut gemeistert und sehr spannend gemacht! Sehr taff von ihm, weil Uwe ein guter Trainer ist und sich immer anstrengt, uns zu trainieren und sich sehr bemüht! Die anderen Trainer sind ebenfalls sehr toll, weil sie sich auch anstrengen, uns zu trainieren!

Nach dem coolen Training ging es dann wieder in Richtung Hotel, wo es dann leckeres Mittagessen gab! Es gab als Vorspeise Tomaten mit Käse und schließlich wurde dann die Hauptspeise serviert. Zur Hauptspeise gab es Reis mit Gemüse und Fleisch. Dann gab es Mittagspause und die meisten Kinder haben geschlafen oder sich auch ausgeruht. Anschließend sind wir dann zum Schwimmen gelaufen. Dort haben wir mit Meike Athletik gehabt und uns schließlich eingecremt. Schnell sind wir ins Wasser gehüpft und sind los geschwommen. Am coolsten fanden wir bei den kleineren auf der Bahn die 800m Freistil mit Flossen. Als zweitletztes sind wir dann noch 4 x 300m geschwommen. Das war eigentlich sehr cool!

Matthias hatte uns richtig gut trainiert und hat uns auch sehr viel verbessert. Er hat uns viel beigebracht! Die 50m Sprints waren richtig toll! Dort sind viele eine sehr gute Zeit geschwommen. Helene hat uns sehr viel geholfen und uns die Bretter gereicht. Manchen hat sie auch ein High Five gegeben. Danach konnten die Kleineren sich noch ein bisschen Sonnen. Wir mussten uns ein bisschen beeilen, weil das Schwimmbad schon um 18:15 Uhr zu hatte. Wir haben das alles sehr gut gemeistert, da wir sehr früh da waren. Unser Trainer war sehr beeindruckt! Wir sind sehr früh und fröhlich ins Hotel reingekommen.



Als alle auf ihrem Zimmer waren, hatten wir zum Glück eine kleine Pause. Um 19:00 Uhr gab es dann Abendessen. Das Abendessen war wieder mal gelungen! Es gab zur Vorspeise Salat mit Ei. Als Hauptspeise gab es dann Karotten mit Erbsen und Fisch. Die Nachspeise war natürlich das Highlight, es gab ein Brownie und Sahne. Wir durften schließlich auf unser Zimmer. Als die meisten Kinder auf ihrem Zimmern waren, haben manche noch gespielt oder mit ihren Eltern telefoniert. Um 21:30 Uhr gingen dann alle ins Bett.

Von Nele Hermann, Luisa Friedrich, Marlene Philipp (alle Jg. 2016)

05.05.2026 - TAG 7

Heute durften wir sogar bis 07:20 Uhr schlafen (eine große Ehre) und sind anschließend zum Frühstück marschiert. Beim Frühstück erwartete uns eine süße Überraschung: Der Osterhase war auch bei uns in Avignon und hat jedem einen Schokohasen geschenkt. Ida hat außerdem jedem von uns ein einzigartiges Täschchen selbst genäht. Vielen Dank an Ida dafür. Nachdem wir uns mit einem ausgewogenen Frühstück für unser Training gestärkt hatten, ging es auch schon in Richtung Freibad. Dort angekommen machten wir uns in Rekordzeit wasserfertig und watschelten ins angenehm warme Wasser. Nach dem äußerst effektiven Training mit vielen abwechslungsreichen Elementen haben wir uns dann noch geduscht, angezogen und sind gruppenweise zum Mittagessen ins Hotel geschlendert. Die Küche hat uns wie

jeden Tag mit einem neuen Gericht überrascht. Es hat wieder einmal fantastisch gemundet. Nach dem Mittagessen hatten wir noch einen kurzen Augenblick Zeit, um uns vorzeigefähig zu machen. Dann ging es auch schon in die Stadt. Da es Ostersonntag war, hatten wir nur eine Einheit und wurden in die Stadt entführt, wo uns eine Tour in den Papstpalast erwartet hat. Als die meisten das Rätsel der Schatzsuche gelöst hatten, wurde noch fast eine Stunde auf Uwe gewartet, der uns hochmotiviert die Planänderung mitgeteilt hatte: es ging für uns auch dieses Mal auf die Brücke von Avignon, das Highlight eines jeden Touristen. Abschließend sind einige Kulturfreudige noch mit rasantem Tempo mit der Bimmelbahn durch die Altstadt gedüst, während die weniger Kulturfreudigen sich durch die Küche Avignons gegessen haben. Als alle wieder beisammen waren und keiner mehr gefehlt hat,

SCHWIMMEN

haben wir uns flotten Tempos wieder zur Straßenbahn begeben. Da die Zeit zum Abendessen zu knapp wurde, mussten wir dieses um eine Stunde nach hinten verschieben. Bei der Haltestelle angekommen, hieß es erst einmal warten. An der Endhaltestelle angekommen, machten wir uns schnellen Schrittes auf den Weg in Richtung Unterkunft. Knapp, aber gerade noch rechtzeitig kamen wir schließlich an. Das Essen war wie immer gelungen. Da wie alle erschöpft waren von unserem erlebnisreichen und kulturell aufschlussreichen Tag, machten wir uns Ratz fatz fertig fürs Bett.

Von Laura Gheena, Maeva Schneider (beide Jg. 2011) und Medea Laudt (Jg. 2009)

06.04.2026 - TAG 8

Hallo liebe Schwimmfreunde,
Heute durften wir viel länger Schlafen. Das Essen war wie immer sehr lecker. Daraufhin hatten wir noch Zeit uns fertig zu machen. Als wir alle fertig waren, liefen wir zum Schwimmbad. Vorm Schwimmen machten wir noch Athletik. Dann gingen wir ins Schwimmbad. Als wir alle mit umziehen und eincremen fertig waren, gingen wir ins schöne warme Wasser. Da sind die Größeren 100 x 100m geschwommen. Die etwas Jüngeren machten Starts und Wenden. Die großen machten drei Stunden. Danach gab es lecker Essen. Als Vorspeise gab es Reis mit Thunfisch und Paprika und Tomaten. Als Hauptspeise gab es Kartoffelcharter und Salat. Daraufhin hatten wir eine Pause. Daraufhin sind wir in die Stadt gegangen, mussten aber etwas lange auf den Bus warten. Dort haben wir alle eineinhalb Stunden geshoppt. Mit bisschen Verspätung auf den Bus und vergessenen Tomaten im Bus (die Lara vergessen hat) sind wir letztendlich glücklich im Hotel angekommen, mit guter Laune und guten Sachen, die wir gekauft haben. Beim Abendessen gab es zur Vorspeise Salat mit Käsekuchen, die Hauptspeise war Nudeln mit Tomatensoße, der Nachtisch war auch Käsekuchen. Danach gingen wir in unsere Zimmer und spielten Spiele. Um 22:00 Uhr gingen wir dann schlafen und freuten uns auf den nächsten Tag.

Von Noah Hermann, Davio Wittig (beide Jg. 2014) und Henri Schergaut (Jg. 2013)

07.04.2026 - TAG 9

Nach einer kurzen Nachtruhe für uns Betreuer hatten wir um 07:00 Uhr ganze 30 Minuten Zeit, um AUSGIEBIG zu frühstücken. Anschließend ging es auch schon zur ersten Wassereinheit, die um 08:00 Uhr, natürlich pünktlich, startete. Nach einer Runde Schnick-Schnack-Schnuck war schnell entschieden, wer solidarisch mit den Kindern ins Wasser hüpfte und wer sich als Meshbag, Wasserträger



Besuch einer Schule in Avignon

und Motivationsguru am Beckenrand unabkömmlich macht. Die Mittagspause diente dann zur AKTIVEN Regeneration, denn mit Füße hoch war nix, ging es doch direkt nach dem Mittagessen ab in die Schule, um die bis dahin fleißig gelernten Vokabeln anzuwenden. Die Betreuer haben Blut, Schweiß und Tränen investiert, um den schnellsten, kürzesten, mit wenig Sehenswürdigkeiten



TVW-Schwimmer mit dem Kulturbbeauftragten und dem Leiter der Bäder (rechts)

gespickten Fußweg herauszusuchen. Mit Rucksäcken bepackt, bei knapp 30 Grad und Sonnenschein, kamen wir frisch und völlig unerschwitz in der Schule an, um nicht in die Verlegenheit zu geraten, schwarz mit der Bahn fahren zu müssen. In der Schule wurden wir sehr herzlich empfangen, u.a. von Christine B., die seit fast 5 Jahrzehnten die deutsch-französische Partnerschaft zwischen Wetzlar und Avignon als Vorsitzende pflegt und ausbaut. Meike wäre beinahe sogar in ihren Ferien dort geblieben, mit der Aussicht nie wieder Pausenaufsicht führen zu müssen, weil dies in Frankreich vom Sicherheitspersonal abgedeckt wird. Nach einem sehr gut ausgearbeiteten Programm mit Spielen, kreativen Aktivitäten und einem Buffet mit Schokolade und Süßigkeiten wurde noch ein Bild für die heimische Tageszeitung gemacht. Gestärkt machten wir uns danach erneut auf den Weg ins Schwimmbad. Da Uwe und Kristina uns überraschend und völlig unerwartet kurz alleine gelassen haben, haben wir uns erdreistet, für 30 Minuten die Weltherrschaft an uns zu reißen und den Kindern etwas Zeit zum Erholen im Freien zu gönnen. Dann ging's wieder ab ins kühle Nass und sogar der ehemalige Bürgermeister erwies uns die Ehre und schwamm mit unseren Kindern gemeinsam auf den Bahnen. Da sieht man mal, wie berühmt wir hier schon sind! Um 19:00 Uhr beendeten die Kinder das Training, um in entspannter Gelassenheit zu Duschen und zum Hotel zu schlendern, um dort nach 15-minütigem Fußweg um 19:30 Uhr erholt beim Abendessen zu sitzen. Zum Glück überzieht der Trainer NIE das Training.

Nach einem erneut leckeren Abendessen war auch dieser Tag schon wieder um und alle blickten gespannt auf das, was da noch kommt. Mit oben, unten und überall guter Laune wünschen wir euch "Bonne nuit"!

Von euren Motivations-Coaches Meike Borde und Lorena Schergaut

08.04.2026 - TAG 10

Heute durften die Betreuer das erste Mal, zum Eigennutz, früh aufstehen. Um kurz vor sieben wurden die Kinder mit bester Laune geweckt.

Anschließend fuhren vier Betreuer und ein Teil unserer Kindercrew, auch genannt Tick, Trick und Track in die Markthalle nach Avignon. Der restliche Teil der Crew ging gemütlich frühstücken und anschließend ohne Hetze zu der Athletik ins Stadion. Die Sonne ließ sich am frühen Morgen auch schon blicken.

Mit wahnsinnig viel Zeit und Ruhe schlenderten wir genüsslich zwischen Fisch, Fleisch und Gewürzen durch die Markthalle.



Erdbeeren, Himbeeren, Tomaten, Gurken und Trauben wurden in großen Mengen zu unschlagbaren Preisen gekauft. Nach sieben Fläschchen frisch gepressten Orangensaft ging es im Eiltempo Richtung Bahn, wo uns die Bahntickets aus dem Jahre 2024 sehr hilfreich waren. Zuvor hat der Obstverkäufer unsere nette Dolmetscherin mit einer großen Stückzahl an Mandarinen geehrt. Am Schwimmbad angekommen, trafen wir auf unsere zurückgelassene Crew. Alle strotzten vor Motivation, um 09:30 Uhr war es dann so weit und der Cheftrainer, den wir alle lieben, sagte die erste Einheit an. Bei bestem Wetter konnte die erste Trainingseinheit absolviert werden. Es ging nun zum Mittagessen, dort wurde uns eine große Menge an gesundem Fisch serviert. Anschließend stand eine Stunde Mittagspause auf dem Plan. Nachdem wir uns ausreichend ausgeruht hatten, ging es erneut ins Schwimmbad, wo wir uns weiter in der Sonne ausruhten und die noch fehlende Bräune an unseren Körpern intensivierten. Währenddessen sprang unser Cheftrainer, den wir immer noch lieben, für ein paar Meter ins Wasser. Gut gelaunt und voller Tatendrang gingen wir zur zweiten Einheit ins Becken.

Bei den Kleinen gab es Starts und Wenden! Die Großen hatten den Schwerpunkt auf Beine. Nach dem Motto: "Schwimm Beine, schieß auf Arme". „Digga, ich hör nichts“, war unser HIGHLIGHT, was mit einem: „Was hat die gesagt?“ von Uwe kommentiert wurde. Nach der zweiten Einheit, gab es noch einmal ein kurzes Sonnenbad am Beckenrand. Zusammen ging es zurück ins Hotel. Um 19:00 Uhr gab es Abendessen, bei dem verschiedene gute Leistungen des Tages geehrt wurden.

Die Bettruhe war dann um 21:30 Uhr, anschließend trafen sich die Betreuer zu konstruktiven Gesprächen bei kühlen Getränken.

Liebe Grüße von Kristina Hermann und Nina Krämer

09.04.2026 – TAG 11

Donnerstag, 09.04.2026, letzter Abend vor der Rückkehr. Heute war Wecken um 07:00 Uhr und Frühstück um 07:30 Uhr angesagt, dann bewegten wir uns Richtung Stadion zum Athletiktraining. Nach 35 Minuten Lauf- und Bewe-

gungstraining kamen wir zum Schluss zu den Liegestützen. Diese müssen die meisten Aktiven noch üben, dann ging es gutgelaunt und im schönsten Sonnenschein ins Freibad, wo um 09:30 Uhr die erste Schwimmereinheit pünktlich startete. Nach wie immer anstrengendem, aber gutem Training ging es um 12:15 Uhr zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen haben die meisten Aktiven und auch die Betreuer eine kurze Ruhepause eingelegt, um dann in zwei Gruppen nochmals shoppen zu gehen. Auf den Plänen stand noch eine Kleinigkeit für die Lieben zuhause und Nahrungsmittel für die Rückfahrt. Danach trafen wir uns wieder pünktlich um 16:15 Uhr vor dem Freibad, für den offiziellen Verabschiedungsakt, zu diesem Akt kamen auch Bernard und Jaques, die uns dieses Jahr wieder super unterstützt haben und mit Uwe dieses Ferien-, äh Trainingslager auf die Beine gestellt haben. Anschließend ein Gruppenfoto mit allen Offiziellen: unter anderem der Bürgermeister von Avignon, die Chefin des Freibades und der Oberchef aller Bäder von Avignon, also auf Deutsch wir mussten uns benehmen und haben eine Kostprobe unserer neu erworbenen Französischvokabeln zum Besten gegeben, sehr zur Freude unserer französischen Freunde. (Jeden Tag ein paar Worte, Lernstunde mit Lorena). Danach gab es das spektakuläre Gruppenfoto und Dankeswünsche von beiden Seiten, mit dem Vorhaben, dieses Trainingslager bald zu wiederholen. Danach begann das Abschlusstraining und endete um 18:45 Uhr, pünktlich zum letzten Abendessen erschien lautete die Devise. Dieses wurde geschafft und das letzte Abendessen war wiederum eine Wucht. Last not least, es war ein gelungenes Trainingslager, wobei Trainerteam und Betreuerteam perfekt harmonisiert haben, ob es um das dauernde Eincremen, das Schlichten ein paar weniger Konflikte oder das Wegmassieren von Krämpfen war. Im Nachgang muss ich sagen, als Erstsemester, wir sind hier sehr gut aufgenommen worden, sei es durch das Hotelpersonal oder auch die Schwimmbadbetreiber, alle waren zuvorkommend und hilfsbereit.

In diesem Sinne viele Grüße von Mathias Fernholz

10.04.2026 – TAG 12

Letzter Tag: In der ersten Klasse im TGV fährt man auch nicht alle Tage, aber es ist der perfekte Abschluss einer perfekten Zeit im südlichen Frankreich. Ein letztes Frühstück im Hotel, diesmal schon um 06:30 Uhr, auschecken, fertig! Zum Bahnhof wurden wir wieder von unseren Freunden aus Avignon gefahren, unser Gepäck (manche Koffer waren schwerer auf der Hinreise, manche auf der Rückreise) und die zahlreichen Rucksäcke und Taschen wurden verstaut – ein Krafttraining ist nicht so anstrengend

wie diese Aufgabe! Aber unsere Fahrer sind ja geübt, wie immer in den letzten drei Jahren war der Fahr- und Gepäckservice kostenfrei für uns! Am Bahnhof sagten wir dann „Au revoir et merci“ und schon kurz darauf ging es zurück nach Deutschland. Auf französisch verabschieden war eine leichte Aufgabe, hatte uns Lorena doch tägliche Aufgaben verteilt, auf Kärtchen geschrieben und dabei auch die Lautschrift nicht vergessen. „Il n'y a pas de meilleure façon d'apprendre le français, c'est absolument fantastique et fait avec beaucoup d'amour“ wie der Franzose sagt, und wir natürlich auch. Ein paar Tricks und Tipps hat Lorena aber für sich behalten – auf Ihrem Schokokuchen beim Nachtschiff war deutlich mehr Sahne als auf den anderen. Wählen zwischen Rumsteak und Lachs? Oh non, pas Lorena! Es gab einfach beides partagés fraternellement - liberté, égalité, fraternité – das kann nicht nur an der Sprache liegen, Ihrem Charme waren alle erlegen, selbst der Busfahrer, der die Tickets aus 2024 erkannte und mit einem Lächeln quittierte! Bei unserem Schulbesuch konnten wir mit unseren Vokabeln ebenfalls überzeugen und verbrachten einen spannenden Nachmittag mit tollen Lern- und Sprachspielen in der Schule. „Was wären wir ohne Lorena?“, fragte dann auch unsere Professorin für Sport, Meike, die die Nächte mit Lorena eng verbunden verbrachte – da passt kein Blatt dazwischen! Als Lehrerin war diese Erfahrung in der Schule natürlich Bildungsurlaub für Sie. Ich habe daher kurzerhand einige Exemplare des Lehrmaterials aus Frankreich an mich genommen, um es für weitere Exkursionen zu benutzen. Meike brachte die Kids morgens in Schwung und abends gut gelaunt und gelockert wieder ins Bett – als Belohnung dafür gab es mittags einen leckeren Kaffee und auch mal einen Kuchen extra – vielen Dank für die Unterstützung! Apropos Café au Lait – Nina als ZBV hat diese Aufgabe sehr gut ausgefüllt und zu jederzeit einen kühlen Kopf bewahrt, über wie unter Wasser! Dank ihrer hervorragenden Ortskenntnisse ging es immer schnurstracks auf dem kürzesten Weg zu den Attraktionen. Auch dank Ihr gab es keinen Lagerkoller und alle Muttis konnten im fernen Deutschland ruhig schlafen, wussten Sie doch, dass Ihre

Kinder wohlbehütet sind. An dieser Stelle sei auch Graham Bell und Philipp Reis gedankt, was würden wir in solchen Situationen nur ohne euch tun? Ohne die medizinische Betreuung von Kristina würde so ein Trainingslager nicht funktionieren. Dieu merci hatten wir alles dabei um selbst im Katastrophenfall einem französischen Krankenhaus Erste-Hilfe geben zu können. In der Zwischenverpflegung für die Kids war Kristina unersetzbar, das schmücken der Geburtstags- und des Ostertisches, zusammen mit ZBV Nina, war grandios. Dafür wurde gerne auf Schlaf verzichtet und der Wecker täglich auf 05:00 Uhr gestellt, vielleicht auch etwas früher. Mit Mathias, Kristina und mir waren es diesmal drei Trainer, die am Beckenrand das Training leiteten. Mathias war zum ersten Mal mit im Trainingslager und freut sich schon auf die Wiederholung, dann muss es aber auch ein Escalope panée avec frites et sauce chasseur geben – vielen Dank für deine tatkräftige Unterstützung!

Mit dem grandiosen Wetter hatten wir diesmal nahezu perfekte Bedingungen! Dieses Trainingslager war sozusagen „vivre comme un dieu en France!“ Dazu beigetragen haben das sehr harmonische und perfekt eingespielte Betreuerteam, ein tolles Hotel, leckeres und nahrhaftes Essen, die sehr guten Trainingsbedingungen und die gute Stimmung unter den Aktiven. Diese war von Anfang an da, die Schwimmer*innen haben in jeder Trainingseinheit – an Land, im Wasser und im Krafraum – ihr Bestes gegeben und alle Serien absolviert und die Vorgaben eingehalten. Très bien fait! Einzig bei der Umsetzung der technischen Vorgaben ist noch Luft nach oben.

Dieses Team ist in den letzten 12 Tagen zusammengewachsen und es war schön zu sehen in welchen Konstellationen die zahlreichen Wege zum Schwimmbad und zurück, in die Stadt oder zum Einkaufen absolviert wurden – es war jederzeit ausgeglichen. Naja, zumindest wenn es nicht gerade darum ging den Trainer in die Schnitzelgrube zu schmeißen, Digga!

Alles in allem - C'était comme cueillir des fleurs de l'intérieur.



<h1 style="margin: 0;">Gärtner</h1> <p style="margin: 0;">HEIZUNG · SANITÄR</p>	<p style="margin: 0;">Ihr erster Schritt zu einer sparsameren Zentralheizung: Ein Gespräch mit uns!</p>
	<p style="margin: 0;">Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0 · Fax 40 06-33</p>

5. EIBELSHÄUSER WINTERMEETING

GOLDREGEN FÜR TV WETZLAR 1847

Von Uwe Hermann

Einen wahren Medaillenregen gab es für den TV Wetzlar 1847 beim 5. Eibelshäuser Wintermeeting. 13 Vereine mit insgesamt 186 Aktiven gingen Ende Januar zu 854 Starts ins Wasser im Hallenbad „Panoramablick“ in Eibelshausen. 165 entfielen dabei auf die 33 Aktiven der Domstädter. Eine Pflichtzeit für die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften nächste Woche in Offenbach unterbot Mia-Sophie Storm (Jg. 2013). Sie wurde über 400m Lagen in 6:05,63 Minuten als erste gestoppt und darf nun auch bei den „Hessischen“ über diese Distanz an den Start gehen. Jüngste Goldmedaillengewinnerin war Lotte Krämer (Jg. 2019), die viermal als erste im Ziel war, u.a. nach 36,03 Sekunden über 25m Freistil. In jedem Ihrer fünf Rennen war TVW-Neuzugang Zoe Miruchna (Jg. 2017) nicht zu schlagen. Besonders Ihre Leistung über 200m Freistil (1. / 3:25,72 Minuten) waren eine tolle Leistung der 8-jährigen. Erstmals über 400m Freistil ging Luisa Friedrich (Jg. 2016) an den Start und überzeugte mit einem klassischen Start-Ziel-Sieg in 6:27,88 Minuten. Die Siegerzeit über 100m Freistil im Jahrgang 2018 stellte Daria Steinmetz für den TVW auf. Sie benötigte nur 1:42,09 Minuten, um sich über eine Ihrer vier Goldmedaillen zu freuen.

WEITERE GOLDMEDAILLENGEWINNER WAREN:

Anna Fischer, Jg. 2017, 50m Brust in 1:08,02 Minuten
Christopher Galgin, Jg. 2013, 100m Brust in 1:33,43 Minuten
Clara Tissen, Jg. 2012, 200m Rücken in 2:47,53 Minuten
Damon Magnus Keßler, Jg. 2012, 50m Freistil in 29,46 Sekunden
Davio Wittig, Jg. 2014, 200m Lagen in 3:23,84 Minuten
Dmytro Kulinich, Jg. 2010, 100m Schmetterling in 1:20,47 Minuten
Evelin Galliardt, Jg. 2010, 50m Rücken in 40,41 Sekunden
Evelina Kulinich, Jg. 2014, 200m Freistil in 2:46,19 Minuten
Greta Philipp, Jg. 2013, 100m Rücken in 1:31,17 Minuten
Ida Martha Borde, Jg. 2015, 200m Lagen in 3:10,26 Minuten
Jano Kalinichenko, Jg. 2017, 25m Schmetterling in 32,88 Sekunden
Jonas Krömer, Jg. 2015, 200m Lagen in 3:28,92 Minuten
Laura Link, Jg. 2013, 200m Freistil in 2:35,85 Minuten
Leni Krämer, Jg. 2015, 50m Schmetterling in 43,70 Sekunden
Leonie Miruchna, Jg. 2014, 50m Freistil in 40,84 Sekunden
Lidia Kusnetsova, Jg. 2014, 200m Rücken in 3:17,85 Minuten
Lina Tilscher, Jg. 2016, 50m Schmetterling in 47,81 Sekunden
Lion Bunjaku, Jg. 2015, 25m Freistil in 20,59 Sekunden
Marlene Philipp, Jg. 2016, 200m Lagen in 3:17,36 Minuten



HESSISCHE MEISTERSCHAFTEN „LANGE STRECKEN“ IN OFFENBACH

MAEVA SCHNEIDER & LENI KRÄMER HOLEN GOLD

Von Uwe Hermann

Das Hessische Meisterschaftsjahr 2026 starteten Anfang Februar mit den ersten Titelkämpfen im neuen Jahr über die „langen Strecken“ im Schwimmen. Als Ausrichter wurde der Erster Offenbacher SC beauftragt, der die Titelkämpfe über 400m Lagen, 800m und 1500m Freistil im Schwimmbad auf der Rosenhöhe – der ehemaligen Trainingsstätte von „Albatros“ Michael Groß – durchführte. 32 Vereine mit 211 Aktiven der Jahrgänge 2015 bis 2007 gingen 387 Aktive an den Start.

Bei den Jahrgangsentscheidungen der Aktiven im Alter von 11-19 Jahren gab es für das Team des TV Wetzlar neun Medaillen zu bejubeln – vier davon in Gold! 11 Aktive hatten im Vorfeld die Qualifikationsnormen unterboten. Mit Platz sechs erzielte Henri Schergaut (Jg. 2013) in der Entscheidung über 800m Freistil sein bestes Ergebnis. Die neue Bestzeit von 10:28,69 Minuten hatte trotzdem eine Kehrseite: „Die Pflichtzeit für die Süddeutschen Meisterschaften in Wetzlar habe ich um genau eine Sekunde verpasst“ trübte die Endzeit die Freude des 12-jährigen kurz. Vier Sekunden zur Pflichtzeit für die „Süddeutschen“ fehlten Jule-Sophie Köärcher (Jg. 2012), ebenfalls über 800m Freistil. In 10:23,91 Minuten belegte Sie den achten Platz. Bis auf Platz fünf nach vorne schwamm sich Laura Gheonea (Jg. 2011) in 5:47,48 Minuten über 400m Lagen. Mit einer Steigerung von 30 Sekunden war Noah Hermann (Jg. 2014) flott unterwegs über 400m Lagen, wurde aber leider wegen eines technischen Fehlers bei der Wende disqualifiziert. Zweifacher Vizemeister der Junioren wurde

Melvin Jonas (Jg. 2007). Der 18-jährige schlug über 400m Lagen (2. / 5:02,11) und 1500m Freistil (2. / 17:21,76 Minuten) jeweils als zweiter an. Für die größte Überraschung des Wochenendes sorgte indes die jüngste Starterin, Leni Krämer (Jg. 2015). Die 10-jährige ging über 1500m Freistil an den Start und legte direkt von Beginn an los wie die Feuerwehr. Bahn um Bahn schwamm Sie mit Ihrer Konkurrentin, Heidi Wüst aus Hofheim, die Entscheidung gab es erst auf den letzten Metern. Im Ziel hatte Krämer nach sehr guten 22:25,73 Minuten 26/100 Sekunden Vorsprung und schlug als erste an – Hessenmeistertitel und Gold waren damit sicher! „Die Goldmedaille war eine Überraschung, aber mit Bronze hat Leni Ihre Leistung bestätigt“ freute sich auch Coach Uwe Hermann über die Leistungsexplosion seines Schützlings. In der Entscheidung über 800m Freistil legte das Nachwuchstalents nach und belegte in 11:57,36 den dritten Platz. Dreimal auf dem ersten Platz und damit am Wochenende unschlagbar war Maeva Schneider (Jg. 2011). Die 14-jährige schaffte dabei das Kunststück, dreimal zu schwimmen und dafür vier Medaillen zu bekommen. Neben dem Jahrgangsseig über 400m Lagen (1. / 5:19,64 Minuten) belegte Sie damit in der offenen Klasse den zweiten Platz und ist damit Hessische Vizemeisterin. Mit Ihren Siegerzeiten über 800m (1. / 9:51,79) und 1500m Freistil (1. / 18:57,43) hat sich auch die Normzeiten für die Süddeutschen Meisterschaften unterboten. Mit Platz sechs über 400m Lagen (6:52,89 Minuten) war Ida-Martha Border (Jg. 2015) gut dabei. Mia-Sophie Storm (Jg. 2013) stellte in 6:12,04 Minuten eine neue Bestzeit auf und belegte damit den 12. Platz.

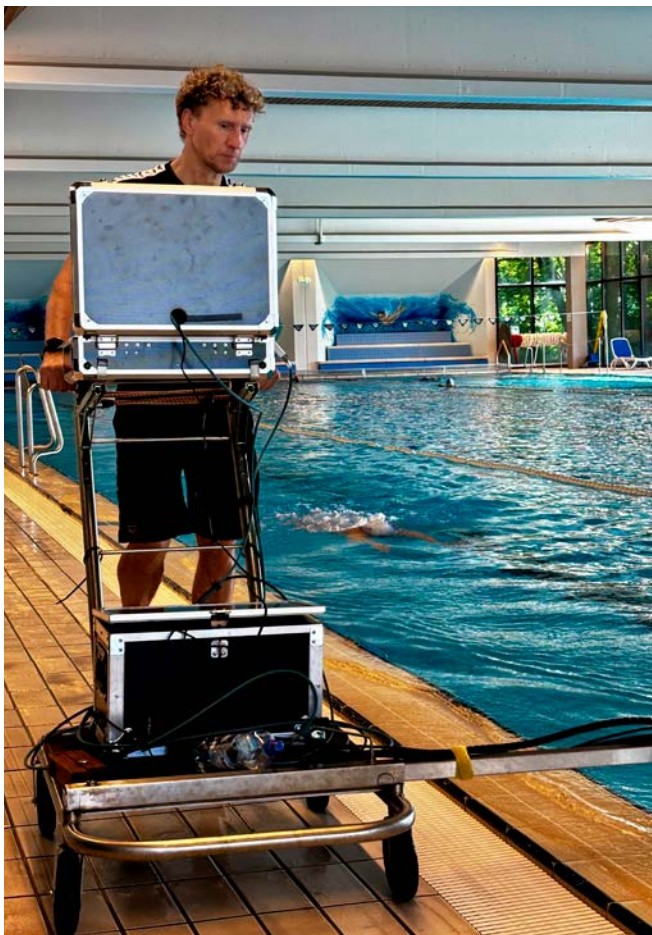
MEDAILLENSPIEGEL

Platz	Verein	Gold	Silber	Bronze
1.	SC Wiesbaden 1911	18	13	13
2.	Hofheimer SC	12	14	14
3.	SG Frankfurt	9	8	7
4.	SV Delphin Wiesbaden	5	2	0
5.	TV Wetzlar 1847	4	4	1





TECHNIKANALYSE



BEZIRKSKADER WEST

BEZIRKSKADER SETZT ERFOLGREICHE TECHNIKANALYSE FORT

Von Uwe Hermann

*Bezirk West - Der Bezirk West im Hessischen Schwimmverband führte am 01.03.2026 eine weitere erfolgreiche Technikanalyse durch. Im Westbad Gießen nahmen 17 talentierte Nachwuchsschwimmer*innen der Jahrgänge 2007 - 2015 an der Veranstaltung teil, die den Bezirkskader der Saison 2025/2026 bilden.*

Im Fokus der Analyse standen diesmal die Schwimmtechnik in den vier verschiedenen Stilarten Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul. Der Schwimmwart des Bezirks West, Uwe Hermann, betonte die Wichtigkeit solcher Analysen für die Leistungsentwicklung der jungen Athleten. Achim Schneider (Gelnhausen) leitete zusammen mit Uwe Hermann die Aufnahmen mit dem hochmodernen Videowagen des Hessischen Schwimm-Verbands (HSV). Dieses spezielle Gerät ermöglicht simultane Aufnahmen über und unter Wasser und bietet damit einzigartige Einblicke in die Schwimmtechnik der Athleten. "Die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Videowagens ist ein Beispiel für unser Engagement, unseren Nachwuchssportlern stets die bestmöglichen Trainingstools zur Verfügung zu stellen," erklärte Schneider. "Die Qualität der Aufnahmen und die Möglichkeit zur sofortigen Analyse am Beckenrand sind für die technische Entwicklung der Schwimmer von unschätzbarem Wert."

"Diese detaillierten Videoanalysen sind ein unschätzbare Werkzeug für unsere Nachwuchssportler und deren Trainer", erklärte Uwe Hermann. "Sie ermöglichen es uns, die Technik unserer Kadersportler genau zu beobachten und gezielt an Verbesserungen zu arbeiten." Ein besonderer Vorteil dieser Methode ist das unmittelbare Feedback, das die Schwimmer direkt am Beckenrand erhalten. Dies ermöglicht es ihnen, Korrekturen sofort umzusetzen und ihre Technik effizient zu verbessern. "Der große Mehrwert dieser Analysen für unsere Athleten ist enorm," betonte Hermann. "Sie können ihre Bewegungen im Wasser aus Perspektiven sehen, die sonst nicht möglich wären, und erhalten direkt umsetzbare Verbesserungsvorschläge."

Die gewonnenen Erkenntnisse werden nun von den Trainern und Athleten des TV Wetzlar, dem Frankenberger SV, dem VfL 1860 Marburg, dem TV Eibelshausen und dem TSV Eintracht Stadtallendorf genutzt, um die Leistungen

für diese Saison gezielt zu optimieren. Der Bezirk West unterstreicht mit dieser Maßnahme erneut sein Engagement, den Nachwuchsschwimmern modernste Trainingsmethoden und bestmögliche Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Diese Maßnahme war der Auftakt in die neue Saison. Ein Ernährungsseminar und weitere Videoaufnahmen von Start & Wenden sind im weiteren Verlauf der Saison geplant.

Vom TV Wetzlar waren dabei: Melvin Jonas, Clara Connert, Denisa Sindelarova, Lavinia Schneider, Philipp Wrzeszniewski, Phil Rademann, Maeva Schneider, Laura Gheoena, Jule Sophie Kärcher, Ida Martha Borde.

"DIESE DETAILLIERTEN VIDEOANALYSEN SIND EIN UNSCHÄTZBARES WERKZEUG FÜR UNSERE NACHWUCHSSPORTLER UND DEREN TRAINER",

48. FRÜHJAHRSMEEETING IN GIESSEN

TV WETZLAR AUF PLATZ 1 - POKALE FÜR MIRUCHNA, KALINICHENKO UND KÄRCHER!

Von Uwe Hermann

90 Medaillen, davon 40 Stück in Gold und Platz eins im Medaillenspiegel – die 48. Auflage des Gießener Frühjahrsmeetings war für die Sportler des TV Wetzlar wieder einmal ein voller Erfolg. 156x gingen die Aktiven aus der Domstadt am Faschingswochenende im Pohlheimer Hallenbad an den Start.

36 Sportler/innen sprangen mit der Badekappe des TV Wetzlar ins kühle Nass. Mit 40 Goldmedaillen waren die Aktiven des TVW das Maß der Dinge beim Gießener Frühjahrsmeeting. Für die besten Leistungen in den jeweiligen Jahrgängen wurden drei Aktive mit einem Pokal ausgezeichnet. Im Jahrgang 2012 war Jule-Sophie Kärcher die Pokalsiegerin. Im Rennen über 800m Freistil war die 13-jährige die schnellste Schwimmerin der Veranstaltung. In neuer Bestzeit von 10:20,24 Minuten verpasste Sie die Pflichtzeit für die Süddeutschen Meisterschaften nächste Woche im heimischen Europabad aber leider um eine halbe Sekunde. Im Jahrgang 2017 gingen beide Pokale zum TV Wetzlar1847. Bei den Jungs siegte Jano Kalinichenko bei seinen drei Starts dreimal und zeigte über 100m Freistil in 1:54,97 Minuten seine beste Leistung.

„IM JAHRGANG 2016 SIND WIR IN SPITZE UND BREITE GUT AUFGESTELLT FÜR DIE ZUKUNFT“



Dipl.-Ing. Schultz
Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Lennert Schultz
von der Industrie- und Handelskammer öffentlich bestellter
und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden



- Planungen und Standsicherheitsnachweise im Hochbau, Industrie-, Ingenieur- sowie Brückenbau
- nachweisberechtigt für Tragwerksplanung, Wärmeschutz, Brandschutz und Schallschutz
- geprüfter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz EIPOS
- Erstellung von Brandschutzkonzepten, Fachplaner Energieeffizienz, Energieberatung, EnEV, GEG, BEG
- Planung und Bauüberwachung von Sanierungen aller Bauwerke im Stahlbetonbau, Betoninstandsetzung aller Bauwerke im Hoch-, Ingenieur- und Brückenbau

- Bauwerksuntersuchungen hinsichtlich vorhandener Standsicherheit, Energieeffizienz und vorhandenem Brandschutz (Kaufberatung)
- Sachverständigenwesen bei Schäden an Gebäuden ö.b.u.v. IHK Lahn-Dill
- Beratung bei bauphysikalischen Mängeln, wie z.B. Schimmelproblematik
- Privat-, Gerichts-, und Versicherungsgutachten

Philosophenweg 1 | D-35578 Wetzlar | www.dasBauwesen.de | Tel: +49(0)644150333-0 | sekretariat@dasBauwesen.de

Bei den Mädchen war Zoé Miruchna mit Ihrer Siegerzeit von 1:30,22 Minuten über 100m Freistil die schnellste und freute sich über Ihren Pokal. Zusammen mit Helene Schergaut (Jg. 2017 / 2. Platz in 1:40,55) und Ida Debus (Jg. 2017 / 3. Platz in 1:43,42) sorgten die drei jungen Nachwuchstalente aus der Domstadt für einen Dreifacherfolg. „Am Samstag haben wir noch 2x im Wasser und zudem zwei Stunden in der Turnhalle trainiert“ berichtet der A-Lizenztrainer und fügt hinzu „dafür waren die Ergebnisse mit 65% neuen Bestzeiten sehr gut!“ Im Jahrgang 2016 schickte der TVW die „chlorreichen“ sieben ins Wasser. Alexander Kehl siegte bei den Jungs über 200m Brust in 3:48,30 Minuten. Bei den Mädels verpassten Katharina Lux (4. Platz / 200m Brust in 3:56,57) und Lotte Angelstein als siebte über 50m Rücken in 1:01,15 Minuten eine Medaille nur knapp. Für einen Doppelsieg sorgten Luisa Friedrich (1. / 1:46,75 Minuten) und Lina Tilscher (2. / 1:47,54 Minuten) über 100m Schmetterling. Marlene Philipp, ebenfalls Jahrgang 2016, war die schnellste über 50m Brust in 47,43 Sekunden. Zweimal schlug Nele Hermann in Pohlheim als erste an. 200m Rücken in 3:15,47 Minuten und 50m Rücken in 42,36 Sekunden waren zu schnell für die Konkurrenz.

„Im Jahrgang 2016 sind wir in Spitze und Breite gut aufgestellt für die Zukunft.“ freute sich auch Trainer Mathias Fernholz über die Erfolge am Wochenende. In guter Form präsentierte sich Sophie Neuhaus (Jg. 2012) auf der 50m Bahn, die bei jedem Ihrer fünf Starts eine neue Bestzeit

aufstellte. Mit einer Steigerung von fast 40 Sekunden auf 5:47,76 Minuten siegte Sie in der Entscheidung über 400m Freistil. Zweimal schnellste Schwimmerin der Veranstaltung wurde Emma Nikles (Jg.2006) beim Gießener Frühjahrsmeeting. Die 20-jährige war über 50m Freistil (1. / 27,92 Sekunden) und 50m Rücken (1. / 31,38 Sekunden) schnell unterwegs und sollte sich damit bereits früh in der Saison für die offenen Deutschen Meisterschaften Ende April in Berlin qualifiziert haben. 200m Freistil in 2:15,24 Minuten sowie die doppelte Distanz über 400m Freistil in 4:49,34 Minuten waren die Siegerstrecken von Cora Wittekindt (Jg. 2005) und wird diese Strecke auch bei den „Deutschen“ in Berlin in den Blick nehmen. Für die Süddeutschen Meisterschaften im Mehrkampf hat sich ein TVW-Trio am Wochenende in Stellung gebracht. Noah Hermann (Jg.2014), Leni Krämer und Ida-Martha Borde (beide Jg. 2015) haben Anfang Mai die Titelkämpfe in Stuttgart.

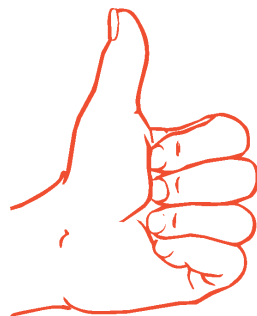
In Pohlheim siegte Hermann in neuer Bestzeit von 1:15,37 Minuten, Krämer belegte Platz zwei über 200m Rücken in 3:06,54 Minuten und Ida-Martha Border siegte über 200m Brust in 3:28,99 Minuten. „Das Trio hat die Chance den schwimmerischen Mehrkampf zu bestreiten, eine Kombination aus 50m Beine Schwimmen, 100m und 200m Brust, Rücken oder Schmetterling, 200m Lagen und 400m Freistil“ erklärt Coach Uwe Hermann, „die Ergebnisse des Wochenendes zeigen, dass die drei die Qualifikation dafür schaffen können fügt der 46-jährige hinzu.

SCHMIDT

Inhaber
Andreas Schübler



Heizung
Sanitär
Kundendienst



Innovativ + zuverlässig

*Von der Planung bis zur Ausführung
aller haustechnischen Anlagen*

Schanzenfeldstr. 17A • 35578 Wetzlar

Telefon: (0 64 41) 4 20 89 E-Mail: info@schmidt-haustechnik.net
Telefax: (0 64 41) 4 63 37 Internet: www.schmidt-haustechnik.net

35. SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM SCHWIMMEN

**MELVIN JONAS SCHNELLSTER IN SÜDDEUTSCHLAND -
7 x EDELMETALL FÜR DEN TV WETZLAR**

Von Uwe Hermann

*7 x Edelmetall - 2 x Gold, 2 x Silber und 3 x Bronze - haben die Aktiven des TV Wetzlar über die „langen Strecken“ beim „Heimspiel“ im Europabad gewonnen. Die „langen Strecken“, das sind im Schwimmen die Entscheidungen über 400m Lagen, 800m und 1500m Freistil. Die Süddeutschen Meisterschaften und Jahrgangsmesterschaften über diese Strecken wurden vom 1. Wetzlarer SV Ende Februar im heimischen Europabad ausgetragen. 50 Vereine hatten 354 Meldungen für Ihre 197 Aktiven abgegeben. Mit Teilnehmern aus Hessen, Bayern, Baden, Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland war „Süddeutschland“ bei diesen Titelkämpfen bis auf Sachsen & Thüringen komplett vertreten. Bei dieser gingen auch vier Teilnehmer*innen der Schwimmabteilung des TV Wetzlar ins Wasser, die im Vorfeld die Qualifikationszeiten unterboten hatten.*

Bei seinen letzten Meisterschaften mit Jahrgangswertung war Melvin Jonas (Jg. 2007) ein Medaillengarant und besonders erfolgreich. „Auf dem Treppchen bei Süddeutschen stand ich schon öfters, aber noch nie ganz oben“ freute sich der 18-jährige über seine Medaillen - darunter zwei Goldene! „Mein stärkster Konkurrent aus Wiesbaden ist diesmal nur am Samstag geschwommen, da war der Weg zum Titel frei“ berichtet der junge Mann aus Fulda. „Melvin trainiert unter der Woche immer allein für sich in Fulda und kommt dann am Wochenende zu uns, es ist schön zu sehen, dass sich dieser Aufwand lohnt“ betont Coach Uwe Hermann. In der Entscheidung über 800m Freistil belegte Jonas in 9:04.32 Minuten hinter Diego Heinze aus Wiesbaden den zweiten Platz. Am Sonntag

ging er über 400m Lagen (1. / 5:04,56 Minuten) und 1500m Freistil (1. / 17:14,99 Minuten) an den Start und siegte über beide Strecken. Drei Medaillen bei drei Rennen gewann auch Maeva Schneider (Jg. 2011) im Wetzlarer Europabad. Vor zwei Wochen gab es dreimal Gold auf diesen Strecken bei den „Hessischen“, bei den Süddeutschen Titelkämpfen gab es nun eine Silber- und zwei Bronzemedailles. Vizemeisterin wurde die 14-jährige in 5:23,63 Minuten über 400m Lagen, jeweils Platz drei erreichte Schneider über 800m Freistil (3. / 9:53,56) und 1500m Freistil (3. / 19:12,73 Minuten). In neuer Bestzeit von 5:29,81 Minuten über 400m Lagen erreicht Lavinia Schneider (Jg. 2008), wie im Vorjahr, den dritten Platz und freute sich über Ihre Bronzemedaille. Ohne Medaille zwar, aber dafür in neuer Bestzeit feierte Jule-Sophie Kärcher (Jg. 2012) Ihre Premiere bei den „langen Strecken“. Nach zuletzt guten Trainingsleistungen absolvierte Sie die 60 Bahnen im Wetzlarer Hallenbad erstmals unter 20-Minuten und schlug nach 19:56,12 Minuten als neunte an.

MEDAILLENSPIEGEL

Platz	Verein	Gold	Silber	Bronze
1.	SC Wiesbaden 1911	14	8	4
2.	SG Rhein-Mosel	6	3	2
3.	Hofheimer SC	5	4	5
...				
9.	TV Wetzlar 1847	2	2	3



Qualitätsreisen
seit 80 Jahren

- Busreisen mit komfortablen Fernreisebussen (Tagesfahrten, Städtereisen, Rundreisen, Bahnreisen, Radreisen, Wellnessreisen, Musikreisen, Urlaubsreisen, u.v.m.)
- Fluss- und Hochseekreuzfahrten
- Flugreisen
- Tickets für Konzerte und Events aller Art
- Ausarbeitung individueller Reiseprogramme
- Reisebus-Vermietungen
- Reisen namhafter Veranstalter wie z.B. TUI & DERTOUR
- Linienverkehr
- Vorverkaufsstelle für EVENTIM

Gimmler Reisen GmbH

35576 Wetzlar
Bannstr. 1 (gegenüber Forum)
oder in den bekannten Agenturen

Hotline 06441 / 90100
info@gimmler-reisen.de
www.gimmler-reisen.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Turnverein Wetzlar 1847 e. V.
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar
Tel.: 06441/921313 | Fax: 06441/ 43836
E-Mail: verwaltung@tv-wetzlar.de
Internetseite: www.tv-wetzlar.de

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Robin Steiner

Redaktion: Maximilian Schulz
Telefon 06441/921313 | E-Mail: maximilian.schulz@tv-wetzlar.de

Layout & Anzeigen: Geschäftsstelle

Print: Flyeralarm GmbH
www.flyeralarm.com

Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktionsschluss: Für nächste Ausgabe
bitte die Textanlieferungen bis 08.11.2026

6. NACHWUCHSSCHWIMMFEST IN MARBURG

STAFFELSIEG FÜR DEN TV WETZLAR!

Von Uwe Hermann

Zum sechsten kindgerechten Wettkampf & Nachwuchsschwimmfest hatte der VfL 1860 Marburg Ende Februar in das Hallenbad nach Wehrda eingeladen. Neun Vereine mit 165 Aktiven im Alter von 5-14 Jahren gingen an den Start. Mit dabei auch 23 Aktive aus der Talentschmiede des TV Wetzlar, die von Kristina & Uwe Hermann betreut wurden. 39 Goldmedaillen betonen die starke Leistung der jüngsten Wetzlarer Nachwuchstalente, von denen sich einige für die Hessischen Jahrgangsmesterschaften qualifizieren konnten. Einen Pokal für den Staffelsieg über 4x50m Lagen gab es obendrauf.

In dieser kamen Christopher Galkin, Mia-Sophie Storm, Laura-Sophie Link (alle Jg. 2013) und Noah Hermann (Jg. 2014) zum Einsatz. Mit der Endzeit von 2:23,47 Minuten war das Quartett als erstes im Ziel und freute sich über den Pokalsieg. In den Einzelentscheidungen gab es insgesamt 67 Medaillen. Mit vier Siegen in seinen Rennen war Noah Hermann in Marburg erfolgreich. In 36,91 Sekunden unterbot er bei seinem Triumph über 50m Schmetterling die Pflichtzeit für die Hessischen Meisterschaften im Sommer in Darmstadt. Dies gelang Laura-Sophie Link bei Ihrem Sieg von 1:19,36 Minuten über 100m Rücken ebenfalls. Das Ticket zu den „Hessischen“ buchte Mia-Sophie Storm über 50m Brust, hier wurde sie als erste nach 39,39 Sekunden

gestoppt. Für die doppelte Distanz über 100m Brust benötigte die 12-jährige 1:25,85 Minuten und war ebenfalls schneller als gefordert für die Landesmeisterschaften als erste im Ziel. Zu den Titelkämpfen in Hessen fahren auch Evelina Kulinich (Jg. 2014) und Leni Krämer (Jg. 2015) vom TVW. Kulinich bestätigte in Marburg Ihre guten Trainingsleistungen mit vier neuen Bestzeiten. Sie holte den Tagessieg über 50m Freistil und unterbot die Normzeit für die Landesmeisterschaften in 33,18 Sekunden. Eine weitere Pflichtzeit knackte Sie bei Ihrem Sieg über 50m Brust (1. / 42,82 Sekunden). Leni Krämer war in Marburg über 100m Freistil (1. / 1:13,02 Minuten) nicht zu bezwingen und wird diese Strecke nun auch im Sommer bei den Meisterschaften in

Angriff nehmen. Jüngste Siegerin im Hallenbad Wehrda wurde Lotte Krämer (Jg. 2019). Die 6-jährige ging viermal an den Start und schlug viermal als erste an. Besonders über 25m Freistilbeine war Sie in 32,07 Sekunden flott unterwegs. Ihre Wettkampfpremiere feierten Linus Keil (Jg. 2019), Toni Lang und Milana Galkin (beide Jg. 2016), die erstmals Wettkampfluft schnupperten und mit großem Einsatz „noch“ knapp an den Medaillen vorbeischwammen. Unter der 40-Sekunden Marke blieb Zoe Miruchna (Jg. 2017) in der Entscheidung über 50m Freistil. Die zwei Bahnen Kraul absolvierte Sie in guten 38,92 Sekunden und gewann damit eine Ihrer vier Goldmedaillen.

WEITERE GOLDMEDAILLEN GAB ES FÜR:

Christopher Galkin, Jg. 2013, 1. Platz 50m Brust in 42,75 Sekunden
Davio Wittig, Jg. 2014, 1. Platz 100m Rücken in 1:30,91 Minuten
Ida Debus, Jg. 2017, 1. Platz 50m Rücken in 53,25 Sekunden
Katharina Lux, Jg. 2016, 1. Platz 50m Schmetterling in 55,66 Sekunden
Leonie Miruchna, Jg. 2014, 1. Platz 100m Rücken in 1:40,20 Minuten
Lina Tilscher, Jg. 2016, 1. Platz 50m Freistil in 38,03 Sekunden
Milan Fritsch, Jg. 2015, 1. Platz 50m Schmetterling in 46,46 Sekunden



19. FRÜHJAHRSSCHWIMMFEST

HEIMSIEG FÜR DEN TV WETZLAR!

Von Uwe Hermann

Bereits zum 19. Frühjahrsschwimmfest hatte die Schwimmabteilung des TV Wetzlar Anfang März in das Europabad Wetzlar eingeladen. 20 Vereine aus Luxemburg, der Tschechischen Republik und Deutschland waren mit 318 Aktiven in der Sportstadt Mittelhessens zu Gast. 2024 Einzel- und sechs Staffelstarts wurden ins Wasser gepfiffen, knapp 600 Starts entfielen auf die heimischen Aktiven. Sechs Pokalsiege sowie fast 200 Medaillen – 88 davon in Gold – konnten die Talente aus der Domstadt gewinnen. Zahlreiche Normzeiten für Hessische-, Süddeutsche- und Deutsche Meisterschaften wurden erzielt – erneut ein großartiges Wettkampferlebnis in der Domstadt!

Die Aktiven vom Plavecky Klub Pisek, der Partnerstadt Wetzlars, trugen sich 44x in die Siegerlisten ein. Trainer Jirka Solc war bereits zum zehnten Male beim Wettkampf in Wetzlar dabei und freute sich auf das Wiedersehen. „Für uns ist dieser Wettkampf immer ein besonderes Erlebnis, für viele der Aktiven der erste Start im Ausland!“ Mit fünf Pokalen im Gepäck ging es zurück nach Pisek, das nächste Treffen wurde schon vereinbart. „Wir werden uns im August bei den Games for Friends in Pisek, den Sportspielen der Partnerstädte, wieder im sportlichen Wettstreit messen, im Oktober sind wir wieder zum Trainingslager dort“ freute sich auch Uwe Hermann, der sportliche Leiter der Schwimmabteilung, über das Wiedersehen. Der Swimming Club Redange aus Luxemburg stand 19x ganz oben auf dem Siegereppchen. Erfolgreichste Gastmannschaft war diesmal die SG Rhein-Mosel, die mit Luke Saidel (Jg. 2007) und Melina Stark (Jg. 2010) auch die beste Schwimmerin und den besten Schwimmer der Veranstaltung stellten. Beide wurden dafür mit einem Pokal und Geldpreis ausgezeichnet. Erfolgreichste Mannschaft war aber das Team des TVW, das damit erneut einen „Heimsieg“ feierte und Platz eins im Medaillenspiegel belegte.

„Wir als Ausrichter haben wieder viel Lob für unsere Veranstaltung bekommen und bedanken uns bei der Stadt und dem Eigenbetrieb für die großartige Wettkampfstätte“ berichtet die stellvertretende Abteilungsleiterin Silke Rieder, die am Wochenende die Siegerehrungen durchführte. Ihr war dann auch die Ehre zu teil dem eigenen Nachwuchs die Pokale zu überreichen. Im jüngsten Jahrgang 2018 gewann Daria Steinmetz für Ihren Sieg über 50m Rücken

(1. / 48,05 Sekunden), im Jahrgang 2017 Zoe Miruchna (1. / 48,38 Sekunden) für Ihren Sieg über 50m Brust den Pokal. Im Jahrgang 2015 setzten sich Leni Krämer durch, die im Finallauf über 50m Freistil in 32,01 Sekunden ihre stärkste Konkurrentin aus Marburg noch auf den zweiten Platz verdrängen konnte. Doppelten Grund zur Freude gab es bei Familie Schneider, denn mit Maeva (Jg. 2011) und Lavinia Schneider (Jg. 2008) gab es gleich zwei Pokalsiege. Die Schwestern erzielten über 50m Freistil die punktbeste Leistung, wobei Maeva in 27,98 Sekunden knapp schneller war als Lavinia in 28,56 Sekunden. Bei den Jungs sicherte sich Alexander Kehl im Jahrgang 2016 für seinen Sieg über 100m Rücken (1. / 1:36,35) den Pokalsieg – ein halbes Dutzend blieb in der Talentschmiede des TVW. Für die Süddeutschen Meisterschaften Mitte Mai in Stuttgart kann Mia-Sophie Storm (Jg. 2013) langsam planen. Bei Ihrem Sieg in Wetzlar wurde Storm in 39,34 Sekunden gestoppt, verpasste die Pflichtzeit dabei lediglich um 1/10 Sekunden. „Die Zeit hat Sie aber drauf“ ist sich Coach Uwe Hermann sicher, dass Storm die Qualifikation beim nächsten Wettkampf unterbietet. Bereits sicher qualifiziert ist Phil Rademann (Jg. 2010), der über 50m Brust (1. Platz) bereits nach 33,65 Sekunden im Ziel. Ihre erste Pflichtzeit für die Hessischen Jahrgangsmesterschaften knackte Luisa Friedrich beim Heimspiel. Ihre Siegerzeit über 100m Freistil (1. Platz / 1:19,65) berechtigt nun zur Teilnahme an den „Hessischen“. Schnellste Schwimmerin der Veranstaltung und Siegerin im Finale über 50m Freistil wurde Emma Nikles (Jg. 2006). Die 19-jährige stellte in 27,41 Sekunden und ist damit auf dem Weg nach Berlin zu den Deutschen Meisterschaften Ende April. Dort wird auch Cora Wittekindt (Jg. 2005) dabei sein. Die 20-jährige hatte am Wochenende insgesamt 19 Starts zu absolvieren – Wettkampfhärte war das Ziel. Schnellste Schwimmerin der Veranstaltung wurde die Studentin über 400m Lagen (1. / 5:35,91) und 200m Freistil (1. / 2:16,51). Mit seiner Siegerzeit von 4:19,96 Minuten über 400m Freistil wird auch Melvin Jonas (Jg. 2007) bei den „Deutschen“ am Start sein. Zudem siegte er in Wetzlar in guten 2:01.76 Minuten über 200m Freistil. „Wir haben am Wochenende insgesamt 330 persönliche Bestzeiten aufgestellt, für den zweiten Wettkampf in diesem Jahr auf der langen Bahn war das schon ganz gut“ stellte der sportliche Leiter der Schwimmer, Uwe Hermann, zufrieden fest.

MEDAILLENSPIEGEL

Platz	Verein	Gold	Silber	Bronze
1.	TV Wetzlar 1847	42	42	48
2.	SCW Eschborn	32	36	28
3.	SV Gelnhausen 1924	28	6	15
4.	SG Rhein-Mosel	26	42	28
5.	SG Frankfurt	26	12	5
6.	Plavecky Klub Pisek	18	11	10

CIJ MEET LUX 2026

EMMA NIKLES AUF DEM WEG ZU DEN „DEUTSCHEN“



Von Uwe Hermann

Platz 18 in der Deutschen Bestenliste für Emma Nikles, zwei Pflichtzeiten für die Süddeutschen Meisterschaften für Mia-Sophie Storm und ein Vereinsrekord in der Staffel – mit einer Auswahl von 20 Aktiven stand für die Schwimmabteilung des TV Wetzlar Mitte März ein hochkarätiger Wettkampf auf dem Programm. Der Bezirk West im Hessischen Schwimmverband hat eine Bezirksauswahl nominiert, in der auch neun Aktive des TVW nominiert wurden. Für Auswahl aus dem Bezirk und vom TVW war Coach Uwe Hermann für seine Schützlinge beim CIJ MEET LUX 2026 zuständig. Bei diesem Wettkampf, der im zehnten Bahnen 50m Hallenbad auf dem Kirchberg im Großherzogtum Luxemburg ausgetragen wurde, gingen Mannschaften aus neun Nationen an den Start. Die Jugendnationalmannschaften aus Luxemburg, Auswahlmannschaften aus Frankreich, Finnland, Holland und Belgien sowie Teams aus Dänemark, Türkei, Italien und Deutschland komplettierten die Teilnehmerfelder. Der Wettkampf, der mit Vor- und Endläufen für die jeweils schnellsten Schwimmer Ihrer Altersklassen ausgetragen wurde und somit als Test für die nationalen Meisterschaften diente, hatte also ein hohes Niveau. Anteil daran hatten auch die Leistungen der Domstädter, die zahlreich in den Finals vertreten waren.

Für eine Medaille reichte es am Wochenende nicht, aber einige Leistungen berechtigten nun zur Teilnahme an den kommenden Meisterschaften in Hessen, Süddeutschland und den nationalen Titelkämpfen. Die Deutschen Meisterschaften finden Ende April in Berlin statt. Mit Ihrer Leistung von 31,11 Sekunden über 50m Rücken hat Emma Nikles (Jg. 2006) diese Titelkämpfe fest im Visier. In

Luxemburg reichte diese Zeit für Platz sieben, in der Deutschen Bestenliste des Jahres 2026 belegt Sie damit den 18. Platz. In 1:00,86 Minuten nähert sich Cora Wittekindt (Jg. 2005) wieder der 60-Sekunden-Schallmauer über 100m Freistil. In Luxemburg war das Platz 17, für die „Deutschen“ reicht es noch nicht ganz. „Nächste Woche in Darmstadt dann“ blickt Wittekindt schon auf die nächste Woche. In das Finale der besten 10 zog Lukas Schalk (Jg. 1999) über 100m Rücken ein. Am Tag seines 27. Geburtstages war das natürlich ein super Geschenk für den Studenten, der von seinen Teamkameraden mit dem „Happy Birthday“ Song entsprechend gefeiert wurde. Im Finale stellte er dann in 1:05,31 Minuten (5. Platz) eine neue Saisonbestleistung auf. Beteiligt war er zudem als Schlusschwimmer der 4x50m Lagen Mixedstaffel am neuen Vereinsrekord. Den erzielten Emma Nikles, Cora Wittekindt, Erik Langenbahn (Jg. 2004) und Schalk in 2:00,94 Minuten und belegten damit Platz 12. In der letzten Woche verpasste Mia-Sophie Storm (Jg. 2013) die Pflichtzeit für die Süddeutschen Meisterschaften noch knapp. In Luxemburg stellte die 12-jährige in jedem Ihrer Rennen eine neue Bestzeit auf und qualifizierte sich für zwei Finalläufe. Im Rennen über 50m Brust wurde Storm bereits nach 38,60 Sekunden gestoppt und unterbot damit erstmals eine Pflichtzeit für die „Süddeutschen“. Im Finale über 200m Brust zeigte Sie dann ein großartiges Rennen und steigerte sich im Ziel um mehr als sechs Sekunden auf gute 2:57,66 Minuten – Platz eins in Hessen in Ihrem Jahrgang und die zweite Pflichtzeit für die Süddeutschen Titelkämpfe. Mit Ihrer neuen Bestzeit von 31,29 Sekunden über 50m Schmetterling kann auch Jule-Sophie Kärcher (Jg. 2012) für die Süddeutschen Meisterschaften, Ende Mai in Stuttgart, planen. Eine weitere Normzeit

verpasste Sie bei Ihrem fünften Platz im Finale über 100m Schmetterling (1:11,96) nur um 3/10 Sekunden. Für den Süddeutschen Schwimmerischen Mehrkampf wollen sich Leni Krämer, Ida-Martha Borde (beide Jg. 2015) und Noah Hermann (Jg. 2014) qualifizieren. Das Trio – die jüngsten Teilnehmer am Wochenende – zeigten in Luxemburg reihenweise großartige Leistungen und qualifizierten sich für die Finalläufe. Noah Hermann blieb dabei über 200m Lagen in guten 2:57,18 Minuten erstmals unter der 3-Minuten-Marke und belegte in seinem Jahrgang den fünften Platz.

Borde belegte im Finale über 200m Brust in neuer Bestzeit von 3:24,85 Minuten den undankbaren vierten Platz. Krämer katapultierte sich mit neuer Bestzeit von 2:35,83 Minuten über 200m Freistil auf Platz eins der Hessischen Bestenliste und belegte in Luxemburg damit den vierten Platz. Vier neue Bestzeiten stellte Clara Tissen (Jg. 2012) im Großherzogtum auf. Die Pflichtzeit für die „Hessischen“ hat sie nun über 100m Rücken in der Tasche (17. / 1:19,67 Minuten).

TSG SCHWIMMTEST IN DARMSTADT

DIE MEISTERSCHAFTEN FEST IM BLICK – ROSE WEITERHIN IN REKORDLAUNE

Von Uwe Hermann

18 Medaillen, davon acht in Gold und 46% neue Bestzeiten – der Weg nach Südhessen zum Schwimmtest der TSG Darmstadt 1846 hat sich für die 19 Aktiven der Schwimmabteilung des TV Wetzlar gelohnt. 49 Vereine mit 860 Sportler/innen sprangen 3741x ins Wasser auf der Jagd nach Zeiten für die Hessischen-, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften. Auf einem guten Weg dorthin präsentierten sich auch die Sportler aus der Domstadt. Allen voran Emma Nikles, Cora Wittekindt, Phil Rademann und Jule-Sophie Kärcher.

A-Lizenz Trainer Uwe Hermann war mit dem Auftreten seiner Schützlinge sehr zufrieden: „Zum Saisonzeitpunkt sehr gut, jetzt geht es ins Trainingslager und wir arbeiten an den Details!“

Emma Nikles (Jg. 2006) siegte in Darmstadt über 100m Rücken in guten 1:08,21 Minuten und kann mit dieser Leistung für die Deutschen Meisterschaften der offenen Klasse Ende April in Berlin planen. Begleitet wird sie dabei von Cora Wittelkindt (Jg. 2005), die in Darmstadt knapp geschlagen als zweite über 400m Freistil nach guten 4:37,85 Minuten im Ziel war. Für die Süddeutschen Meisterschaften Ende Mai in Stuttgart können nun Phil Rademann (Jg. 2010) und Jule-Sophie Kärcher (Jg. 2012) sicher planen. Kärcher verpasste in Südhessen über 200m Freistil in neuer Bestzeit von 2:22,32 (1. Platz) die Norm für die „Süddeutschen“ noch knapp. In der Entscheidung über 100m Freistil knackte sie dann die geforderte Normzeit in

1:04,66 Minuten deutlich und belegte beim TSG Schwimmtest den 2. Platz. Auf der gleichen Strecke war Phil Rademann in Südhessen nicht zu bezwingen. Er stellte in 57,61 Sekunden eine neue Bestzeit auf und gewann damit die Goldmedaille. 50m Schmetterling in 28,14 Sekunden waren eine weitere Bestzeit und gleichbedeutend mit der Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften. „Die Hessischen Meisterschaften werden Ende Juni ebenfalls hier in Darmstadt ausgetragen, da werden wir ein großes Team am Start haben“ freut sich Coach Uwe Hermann über die erzielten Qualifikationen an diesem Wochenende. Evelina Kulinich (Jg. 2014) siegte über 200m Brust in guten 3:14,86 Minuten und ist damit für die „Hessischen“ qualifiziert. Dies gelang ihr auch über 50m Freistil (4. / 33,07 Sekunden) und 200m Freistil (4. / 2:38,69 Minuten). Henri Schergaut (Jg. 2013) knackte in Südhessen die Norm über 200m Rücken für die Landesmeisterschaften in neuer Bestzeit von 2:50,49 Minuten (7. Platz). Im Jahrgang 2016 war über 100m Schmetterling niemand schneller als Luisa Friedrich vom TVW. Die 10-jährige siegte in 1:42,34 Minuten und war damit auch schneller als die geforderte Pflichtzeit. Mit der Silbermedaille um den Hals kehrte Mia-Sophie Storm (Jg. 2013) zurück nach Mittelhessen. In der Entscheidung über 100m Brust steigerte Sie sich um zwei Sekunden auf gute 1:24,81 Minuten und belegte in Darmstadt und nun auch in der Hessischen Bestenliste den zweiten Platz. Mit einer Goldmedaille wurde Dmytro Kulinich (Jg. 2010) für seinen Sieg über 200m Schmetterling in 3:09,57 Minuten geehrt.



Das Team des TVW beim CIJ MEET in Luxemburg



Maeva Schneider, 3 x Hessenmeisterin Jg. 2011



v.l. Christopher Galkin, Noah Hermann, Laura Link, Mia Storm, Staffelsieger in Marburg



Jano Kalinichenko, Zoe Miruchna, Pokalssieger in Pohlheim



Lotte Krämer, 4 x Gold in Marburg



Leni Krämer, Hessenmeisterin Jg. 2015 1500m Freistil



Melvin Jonas, 2 x Süddeutscher Meister Jg. 2007

137. DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM SCHWIMMEN

TVW-DAMEN UNTER DEN TOP 8 - MÄNNER SCHWIMMEN VEREINSREKORD BEI DEN „DEUTSCHEN“!

Von Uwe Hermann

In der Schwimm- und Sprunghalle im Europapark in Berlin gingen Ende April die 137. Deutschen Meisterschaften im Schwimmen über die Bühne. 158 Vereine hatten Ihre 644 Aktiven - 294 Damen und 350 Herren - zu diesen Titelkämpfen, gleichzeitig Qualifikation zu den Europameisterschaften in Paris im Sommer, gemeldet. Als einziger, heimischer Verein hatte der TV Wetzlar 1847 10 Aktive im Einzel und Staffeln in der Hauptstadt am Start. Mit einer Top 8 Platzierung in der Staffel und einigen Bestzeiten war die Reise an die Spree erfolgreich für das Team von der Lahn.

„Platz acht für das Damen-Team, Platz 14 für die Jungs in Vereinsrekordzeit und weitere Tickets für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften in sechs Wochen an gleicher Stelle können sich sehen lassen, darüber können alle am Erfolg beteiligten zurecht stolz sein“ freute sich TVW-Abteilungsleiter Michael Stark über die Ergebnisse aus Berlin. In den Staffeln über 4 x 100m Freistil hatten sich auch die Aktiven von Trainer Uwe Hermann für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert. „Nur die TOP16 aus Deutschland durften hier starten“ berichtet der A-Lizenztrainer. In der Besetzung Melvin Jonas (Jg. 2007), Philipp Wrzesniewski (Jg. 2008), Erik Langenbahn (Jg. 2004) und Lukas Schalk (Jg. 1999) wurde in 3:42,63 Minuten ein neuer Vereinsrekord erzielt und im Gesamtklassement der 14. Platz erzielt. Bei den Damen gingen Emma Nikles (Jg. 2006), Cora Wittekindt (Jg. 2005), Maeva Schneider und Laura Gheonea (beide Jg. 2011) für den TVW an den Start. In 4:04,84 Minuten belegte das Quartett den ausgezeichneten 8. Platz. Besonders die Leistung von Maeva Schneider ist dabei hervorzuheben. Mit „fliegendem“ Start blieb die 14-jährige in 59,81 Sekunden unter der imaginären Schallmauer von einer Minute über 100m Freistil. „Die Zeit knacke ich dann nächste Woche bei den Hessischen Meisterschaften in Kassel“ gab das Nachwuchstalentselbstbewusst zu Protokoll. Mit Platz 24 über 400m Lagen - neue Bestzeit 5:17,56 Minuten - und Platz 31 über 200m Lagen in neuer Bestzeit von 2:28,16 Minuten hat Schneider nun zwei weitere Normzeiten für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften in der Tasche. „Diese finden Mitte Juni erneut hier in Berlin statt“ weiß Uwe Hermann, der mit der Vorstellung seines Schützlings sehr zufrieden war. Zwei neue Bestzeiten stellte Melvin Jonas bei den

„Deutschen“ im Einzel auf. In der Entscheidung über 400m Lagen notieren die Zeitnehmer 4:45,81 Minuten - Platz 31 und eine Steigerung von fast 15 Sekunden gegenüber den Süddeutschen Meisterschaften. Knapp acht Sekunden schneller als bisher war er dann zum Abschluss der Titelkämpfe über 200m Rücken (30. / 2:12,45) und verpasste dabei den Vereinsrekord auf dieser Strecke - gehalten von Olympiamedaillengewinner Oliver Klemet - nur knapp. In 2:31,21 Minuten stellte Lavinia Schneider (Jg. 2008) auf dieser Strecke ebenfalls eine neue Bestzeit.

WEITERE ERGEBNISSE AUS BERLIN:

Clara Connert, Jg. 2007, 38. Platz 200m Brust
in 2:47,13 Minuten

Cora Wittekindt, Jg. 2005, 38. Platz 200m Lagen
in 2:31,33 Minuten

Emma Nikles, Jg. 2006, 38. Platz 100m Rücken
in 1:09,33 Minuten

Laura Gheonea, Jg. 2011, 27. Platz 400m Lagen
in 5:36,19 Minuten

Lukas Schalk, Jg. 1999, 44. Platz 200m Rücken
in 2:23,61 Minuten



SCHWIMMEN - SDM-MEHRKAMPF

LENI KRÄMER GEWINNT BRONZE!

Von Uwe Hermann

„Mittendrin statt nur dabei“ waren die Nachwuchstalente des TV Wetzlar 1847 in Stuttgart. In der württembergischen Metropole wurden Anfang Mai die Süddeutschen Meister und Meisterinnen im Mehrkampf ermittelt. Unter den 285 Starter/innen von 68 Vereinen ging auch ein Quartett des TV Wetzlar 1847 an den Start. Mit einer Top Ten Platzierung und einer Medaille ging es vom Neckar zurück an die Lahn.

Von Freitag bis Sonntag starteten 128 Jungs und 157 Mädels der Jahrgänge 2014 & 2015 bei Ihren ersten „Süddeutschen“ Meisterschaften. In Stuttgart stand dabei die Prüfung im Mehrkampf auf dem Plan. Die Top 50 der Bestenliste über 200m Lagen in Süddeutschland konnten sich für diese Meisterschaft qualifizieren. Noah Hermann, Evelina Kulinich (Jg. 2014), Leni Krämer und Ida-Martha Borde (Jg. 2015) vom TV Wetzlar 1847 hatten im Vorfeld diese Qualifikationshürde genommen. Der abgefragte Mehrkampf bestand aus den Disziplinen 400m Freistil als Test für die Ausdauer, 200m Lagen für die Vielseitigkeit, und in einer der vier Stilarten Schmetterling, Rücken, Brust oder Kraul die Kombination aus 50m Beinschlag, 100m und 200m Gesamtschwimmart sowie die 25m Delfinbeine, je einmal in Bauch- und Rückenlage. „Jede Zeit auf den sieben Strecken wurde in Punkte umgerechnet und addiert, wer in der Gesamtsumme die meisten Punkte hat, ist Deutscher Meister“ erklärt der sportliche Leiter der Schwimmer, Uwe Hermann, das ganze Prozedere.

Zum Auftakt wurden die 400m absolviert, in 5:16,32 Minuten legte Leni Krämer die Grundlage zur späteren Medaille. Noah Hermann war nach 5:22,33 Minuten im Ziel, Kulinich benötigte 5:26,40 Minuten und Borde erreichte nach 5:39,24 Minuten das Ziel. Am Samstag ging es dann mit den Einzelstrecken in der jeweiligen Hauptlage weiter. Kulinich und Borde absolvierten den Mehrkampf Brust, Hermann den in Rücken und Krämer in Freistil. Im Rennen über 100m Freistil schlug die 11-jährige dann nach 1:08,48 Minuten an und belegte Platz zwei. Mit neuer Bestzeit von 2:29,62 Minuten über 200m Freistil schlug Sie in dieser Entscheidung sogar als erste an. Borde erzielte mit 3:22,10 Minuten über 200m Brust und Platz 13 Ihr bestes

Ergebnis wie auch Kulinich in 3:14,86 Minuten und Platz 15. Bis auf Platz 11 schaffte es Hermann über 100m Rücken in 1:23,03 Minuten. „In jedem Rennen Bestzeit, besser geht es nicht“ freute sich Trainerin Kristina Hermann über die starken Vorstellungen der vier. Weiter ging es im Wettkampf mit den Beinbewegungen über 50m Kraulbeine und den beiden Abforderungen über die Delfinbeine. „Die Punktebewertung für die Beine war von der Wertigkeit deutlich höher als die Schwimmstrecken, das hat im Klassement für deutliche Veränderungen gesorgt“ stellte die angehende C-Lizenztrainerin aus Wetzlar fest. Vor den abschließenden 200m Lagen ging es dann darum, ob es für eine Top 10 oder sogar eine Medaille reicht. In neuer Bestzeit von 2:55,98 Minuten stellte Krämer auch im letzten Rennen der Meisterschaften eine neue Bestzeit auf und belegte damit einen vielumjubelten dritten Platz im Mehrkampf Freistil. Damit sollte die 11-jährige auch die Qualifikation für den Deutschen Mehrkampf Anfang Juni in Düsseldorf in der Tasche haben. In der Endabrechnung schaffte es Noah Hermann als neunter unter die Top Ten im Mehrkampf Rücken, Borde belegte Platz 13, Kulinich Platz 20 im Mehrkampf Brust. „An der Beinarbeit müssen wir noch stärker arbeiten, aber das Beineschwimmen ist bei den meisten Schwimmern nicht die Lieblingsübung“ erklärt Uwe Hermann mit einem Augenzwinkern.

MEDEA LAUDT FÄHRT ZU DEN „SÜDDEUTSCHEN“

Von Uwe Hermann

*Kassel, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin und Darmstadt sind die Ziele der jungen Nachwuchsschwimmer*innen aus der Domstadt im Mai und Juni. In Bad Nauheim ging es aber erstmal am ersten Mai um die Qualifikation für die „Deutschland-Tour“. Hessische Meisterschaften, Süd-deutsche- und Deutsche Meisterschaften stehen auf dem Wettkampfkalender. Nach Durchsicht der Protokolle kann festgehalten werden – zahlreiche Aktive des TV Wetzlar 1847 werden bei den kommenden Titelkämpfen am Start sein - vielleicht kommen noch welche dazu!*

Auf der 50m Bahn im USA-Wellenbad in Bad Nauheim schickten die Trainer Mathias Fernholz & Uwe Hermann 27 Aktive zu 105 Starts ins Rennen. Insgesamt nahmen 18 Vereine mit 249 Sportler*innen am traditionellen Maischwimmen teil. „Am Ende konnten wir 64 neue Bestzeiten aufstellen und 74 Medaillen gewinnen, davon 37 in Gold“ freute sich TVW-Abteilungsleiter Michael Stark über die Ergebnisse, von denen er sich persönlich vor Ort ein Bild machte. Den größten Erfolg feierte dabei Medea Laudt (Jg. 2009), die zuletzt mit starken Trainingsleistungen einen guten Eindruck hinterließ. In Bad Nauheim platzte dann auch endlich mal auf einem Wettkampf der Knoten. Die Qualifikation für die „Süddeutschen“ in vier Wochen in Stuttgart knackte Sie erstmals in 28,94 Sekunden über 50m Freistil und wurde dafür zudem mit der Goldmedaille belohnt. „Das hat Medea gut gemacht, jetzt können wir sogar mit einem Auge auf die Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmesterschaften blinzeln“ freute sich Coach Uwe Hermann über die Leistung seines Schützlings. Die „Deutschen“ finden Mitte Juni in Berlin statt. Dort wird auch Lavinia Schneider (Jg. 2008) an den Start gehen. „Es gibt ausgewählte Wettkämpfe, bei denen man sich für die nationalen Titelkämpfe qualifizieren kann“ erläutert die 17-jährige, „die Hessischen Meisterschaften nächste Woche in Kassel sind einer davon“ fügt Sie hinzu. Für diese hat Schneider in Bad Nauheim über 100m Rücken in 1:10,64 Minuten (1. Platz) die Qualifikation geschafft. „Mit der Zeit heute wäre ich schon für Berlin qualifiziert, jetzt muss ich diese Leistung nur nächste Woche wiederholen“ stellt die Gymnastin fest. In Kassel wird auch Clara Tissen (Jg. 2012) an den Start gehen. Sie unterbot in Bad Nauheim in 35,85 Sekunden über 50m Rücken die geforderte Norm und freute sich zudem über die Goldmedaille. Die Deutschen Meisterschaften im schwimmerischen Mehrkampf werden Anfang Juni in Düsseldorf

ausgetragen. Dort möchte Mia-Sophie Storm (Jg. 2013) gerne im Mehrkampf Brust teilnehmen. Am Feiertag steigerte Sie Ihre Bestleistung über 100m Brust auf 1:24,25 Minuten (1. Platz) und hat damit einen weiteren Schritt zu den „Deutschen“ gemacht. „Die endgültige Qualifikation erfolgt über die Addition der 100m und 200m Zeiten nach den Süddeutschen in Stuttgart, wo Mia natürlich auch schon qualifiziert ist“ weiß Trainer Mathias Fernholz zu berichten. Für die Hessischen Meisterschaften der jüngeren Jahrgänge steht Darmstadt Ende Juni als Ausrichter zur Verfügung. Seine erste Normzeit unterbot Alexander Kehl (Jg. 2016) über 200m Brust (1. / 3:42,69 Minuten). Laura-Sophie Link (Jg. 2013) knackte eine weitere Norm mit Ihrer Zeit von 2:30,35 Minuten über 200m Freistil (2. Platz). Luisa Friedrich (Jg.2016) wird in Darmstadt u.a. über 100m Freistil (1. / 1:17,73) an den Start gehen, Marlene Philipp (Jg. 2016) über 100m Brust (1. / 1:38,66 Minuten).

54. INT. MAISCHWIMMEN IN FRANKENBERG

EHRENPREISE FÜR MEDEA LAUDT UND MIA-SOPHIE STORM!

Von Uwe Hermann

Traditionell fand am ersten Maiwochenende das „Maischwimmen“ in Frankenberg statt, in diesem Jahr schon die 54. Auflage. 16 Teams mit 263 Sportler*innen gingen zu 1559 Starts ins Wasser, mit dabei auch die 26 Aktiven des TV Wetzlar 1847. 100 Medaillen, davon 62 in Gold, 80% neue Bestzeiten und zahlreiche erfüllte Normen für die Landesmeisterschaften standen am Ende der zweitägigen Veranstaltung im Ederbergland auf der Habenseite. Mit dem Ehrenpreis der Stadt Frankenberg für die beste Leistung des Wettkampfes wurden Medea Laudt und Mia-Sophie Storm ausgezeichnet.

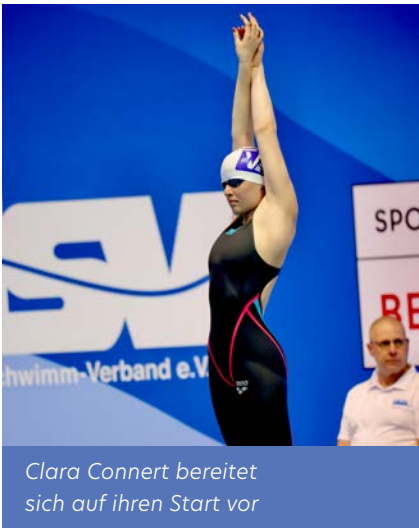
Der jüngste startberechtigte Jahrgang in Frankenberg waren Kinder, die 2018 geboren sind. Der TV Wetzlar schickte hier mit Daria Steinmetz ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent ins Rennen. Bei sechs Starts stand Steinmetz am Ende ganz oben auf dem Treppchen und freute sich über seine sechs Goldmedaillen! Die beste Leistung zeigte Sie über 100m Freistil in 1:39,59 Minuten. Mit einer Steigerung von sieben Sekunden auf gute 2:40,31 Minuten belegte Clara Tissen (Jg. 2012) den ersten Platz über 200m Rücken. Damit hat Sie nun sechs Pflichtzeiten für die Hessischen Meisterschaften, die in einer Woche im Kasseler Auebad ausgetragen werden. Dort wird auch Damon Magnus Keßler (Jg. 2012) an den Start gehen, der in Frankenberg über 100m Freistil in 1:04,87 Minuten (3. Platz) eine weitere Normzeit knackte. Auf die Hessischen Titelkämpfe freut sich Medea Laudt (Jg. 2009), die im Ederbergland einen richtige Leistungsexplosion hatte. Sechs Starts, sechs Bestzeiten, sechsmal Gold sprechen eine deutliche Sprache. Als Siegerin der Finalläufe über 100m Rücken (1. / 1:11,85) und 100m Freistil (1. / 1:02,21) kamen noch zwei weitere Goldmedaillen

hinzu. Mit diesen Leistungen wurde sie als beste Schwimmerin der Veranstaltung mit dem „Philipp-Soldann-Pokal“ der Stadt Frankenberg ausgezeichnet. „Medea hat die guten Leistungen aus dem Training endlich mal im Wettkampf umgesetzt und sich für Ihren Fleiß belohnt“ fand Trainer Uwe Hermann lobende Worte für seinen Schützling. Den Nachwuchspokal der Stadt Frankenberg gewann mit Mia-Sophie Storm (Jg. 2013) eine weitere Sportlerin aus der Domstadt. Storm schaffte es in zwei Finalläufe und belegte jeweils den zweiten Platz. 100m Brust in 1:21,84 Minuten sowie 100m Schmetterling in 1:17,89 Minuten sind nun neue Bestmarke und zugleich Pflichtzeit für die Hessischen Jahrgangsmesterschaften Ende Juni in Darmstadt. Dort wird der TVW mit mehr zwei Dutzend Aktiven vor Ort sein. In Frankenberg unterbot Lina Tilscher (Jg. 2016) über 200m Lagen in 3:26,00 Minuten (2. Platz) die Pflichtzeit. Luisa Friedrich (Jg. 2016) knackte in sehr guten 5:55,30 Minuten über 400m Freistil die Norm wie auch Laura-Sophie Link (Jg. 2013) in 36,68 Sekunden über 50m Rücken (1. Platz).

BILDERGALERIE



TVW-Team bei der DM 2026 in Berlin



Clara Connert bereitet sich auf ihren Start vor



Sieg in Frankenberg



Melvin Jonas bereitet sich auf seinen Start vor



TVW-Team bei den Süddeutschen Meisterschaften 2026



Das TVW-Team feuert die Starter an



Cora Wittekindt



Katharina Lux



Pokalsiegerinnen - die beiden jüngsten,
v.l. Zoe Miruchna, Daria Steinmetz



Laura Gheonea



Das TVW-Team beim Heimspiel in Wetzlar

SchwimmKULT – Schwimmstunde für Erwachsene

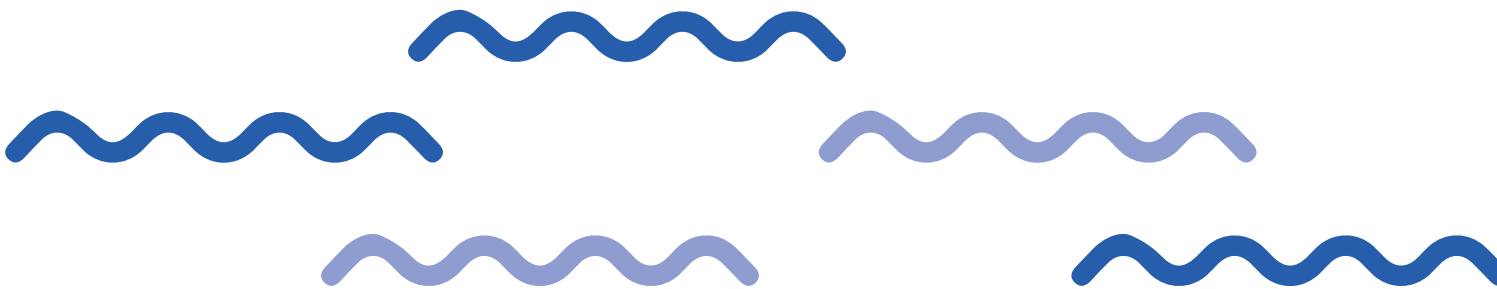


Die Schwimmabteilung des TV Wetzlar 1847 bietet ab Januar wieder eine regelmäßige Schwimmstunde für Erwachsene an.

Du willst die vier Stilarten Rücken, Brust, Kraul und Schmetterling lernen? Startsprung und eine Rollwende? Dann bist du bei uns richtig!

- Wann? Immer Freitags, 19.30-21 Uhr, offener Kurs. Einstieg jederzeit möglich
- Wo? Europabad Wetzlar, Bahn 6
- Kostet? Kommt vorbei, macht mit, werde Mitglied im TVW 😊
- Wer? Alle die schon Schwimmen können und nun alle Lagen lernen wollen

Fragen und Anmeldungen nimmt unser DOSB-A-Lizenztrainer Uwe Hermann entgegen,
Tel. 0171-1431291 oder per mail an hermann.u-w@t-online.de



LEICHTATHLETIK

LEICHTATHLETIK-JUGEND FÄHRT WIEDER INS ADRIA-CAMP

Von Maria Mitroi und Maximilian Schulz

FREIZEITCAMP MIT SPASS, ENTSPANNUNG UND SPORT

An der italienischen Adria, in der bei vielen Urlaubern beliebten Region Emilia-Romagna, fand in diesem Frühling wieder ein besonderes Freizeitcamp des TV Wetzlar statt. Über eine Woche hinweg verbrachten einige Jugendliche der Leichtathletikabteilung ihre Zeit mit einer Mischung aus Spaß, Abenteuer, Kultur, Entspannung und Sport – umgeben von der atemberaubenden Kulisse des Meeres am Küstenort Riccione in der Nähe von Rimini.

VOLLEYBALL, SPIELE UND GEMEINSAME ABENTEUER

Nach dem Frühstück im Hotelrestaurant und anschließenden anderen Aktionen vormittags stand am Nachmittag oft Volleyballspielen am Strand auf dem Programm oder ein kühler Aperol oder Cappuccino in der Strandbar. Trotz, dass das Meer an der Adria Anfang April sehr kalt ist, sind die meisten doch, zumindest mit den Beinen, ins kühle Nass gegangen.

Abends wurde es dann meistens besonders spannend. Nach dem Abendessen ging es in den Spieleabend über. Zumeist stand, wie in den Jahren zuvor, der Klassiker Werwolf auf dem Programm, obwohl wieder einmal zig andere Gesellschaftsspiele mitgebracht wurden.

Bei Werwolf schlüpfen die Teilnehmer in verschiedene Rollen: Während einige als unschuldige Dorfbewohner das Geheimnis der Werwölfe aufdecken müssen, versuchen andere, als Werwölfe die Dorfgemeinschaft zu täuschen und zu eliminieren. Es wird gepokert, gegrübelt und fleißig diskutiert – wer kann wem trauen und wer gehört zu den Werwölfen? Bei jedem Spieleabend wuchs die Spannung, und jeder verdächtigte die anderen. Besonders spannend wurde es, wenn am Ende der Spielrunde die wahre Identität der "Werwölfe" aufgedeckt wurde. Die Mischung aus Täuschung, Strategie und Interaktion machte das Spiel zu einem Erlebnis.

AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

Neben dem Freizeitprogramm rund um das Hotel hat die Gruppe auch ein kleines „Kulturprogramm“ vorbereitet. Das Highlight hier war sicherlich die Fahrt nach Venedig,

denn für viele war es das erste Mal in der „Stadt auf Stelzen“. Nach rund drei Stunden Anfahrt ging es zu Fuß von der künstlich aufgeschütteten „Parkplatzinsel“ Tronchetto in Richtung Venedig, wo um 12:30 Uhr direkt die Pizzeria „Al Profeta“ angesteuert wurde – eine kleine Pizzeria mit Außensitzbereich im Hinterhof, wo neben Antipasti, Pizza und Pasta auch „gerollte Pizzen“ serviert wurden.

Nach dem Mittagessen ließ sich die Truppe durch die Gässchen Venedigs treiben mit dem Ziel Piazza San Marco. Unterwegs wurde ein Zwischenstopp in einer Eisdiele eingelegt, die bereits seit 1760 in Venedig ist.

Von da aus ging es am Markusplatz auf die Fähre in Richtung Parkplatz zurück. Diese fährt durch den Canal Grande, wodurch man vom Boot aus noch einmal mitten durch Venedig fährt, vorbei an Rialtobrücke, Guggenheim-Museum und Co.

Weitere Ausflüge der Truppe gingen beispielsweise in die Innenstadt von Riccione sowie dessen Hafen oder ins nächstgelegene Shoppingcenter.

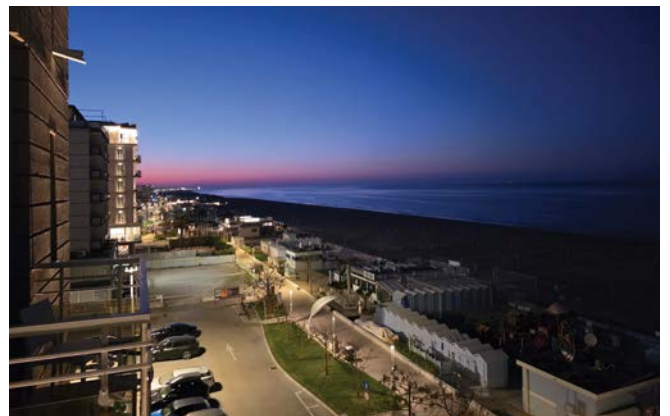
ABENDLICHE ENTSPANNUNG UND WELLNESS

An zwei Abenden in der Woche überließ das Hotel der Gruppe den Wellnessbereich. Hier fanden die Jungs und Mädels einen Moment der Ruhe und Entspannung in Aromadusche und Whirlpool sowie Sauna, Dampfbad und Dachterrasse mit Liegen und Blick über das Meer. Fazit: Ein unvergesslicher Aufenthalt

Das Jugend-Camp 2026 der Leichtathleten in Riccione war mehr als nur ein Urlaub – es war eine Reise voller Spaß, Sport und unvergesslicher Erlebnisse. Es bot vor allem die Möglichkeit, als Gruppe noch enger zusammen zu wachsen, Italien zu entdecken, da einige zum ersten Mal dort und vor allem in Venedig waren, und auch vom Schul- und Alltagsstress abzuschalten.



BILDERGALERIE



FECHTEN

HESSISCHE MEISTERSCHAFTEN IN WETZLAR

Von Martin Zieher

Die Ausrichtung der diesjährigen hessischen Meisterschaften im eigenen Verein war ein besonderes Erlebnis. Zu Hause in Wetzlar die Meisterschaften ausrichten und auch fechten zu dürfen, sorgte nicht nur für eine motivierende Atmosphäre, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins. Für viele Beteiligte war es spannend, die Meisterschaften auf diese Weise zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Sportlich konnten die Wetzlarer Fechterinnen und Fechter mit zahlreichen Podestplätzen und mehreren Medaillen in verschiedenen Altersklassen überzeugen. Im Herrensäbel U13 gewann Lian Schiller Gold und Frederick Budecker Silber. In der Altersklasse U15 gewann Max Hofmann in der Altersklasse Herrensäbel U15 im Einzel Gold, während sich Lian Schiller und Joshua Hartnagel den dritten Platz und damit die Bronzemedaille sicherten. Auch als Mannschaft stellten die drei Wetzlarer Fechter ihr Können unter Beweis und belegten souverän den ersten Platz. Im Herrensäbel U17 belegte Jakob Stein Platz 5.

In der Altersklasse Damensäbel U9 erreichte Nele Giersbach den 2. Platz. Im Damensäbel der Aktersklasse U11 belegte Mila Groth gemeinsam mit Sophia Kanzliersch den dritten Platz, während Freja Harfst den 6. Platz erreichte. Als Mannschaft sicherten sie sich den 2. Platz. Im Damensäbel U13 sicherte sich Pippe Van Den Hoven Van Den Genderen die Silbermedaille während Resa Kurtscheidt den dritten Platz belegte. Dieser breite Erfolg unterstreicht die hervorragende Trainingsarbeit und den starken Teamgeist im Verein.

Im Damensäbel U15 gewann Clara Kanzliersch Silber, Djuna Van Den Hoven Van Den Genderen kam bis auf Rang sechs vor. Im Damensäbel U17 gewann Clara Kanzliersch Gold und Darya Sayyad Noormohammadi gewann ihre erste Bronzemedaille.

Auch abseits der Fechtbahn war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Besonders hervorzuheben ist das engagierte Team in der Cafeteria, das nicht nur für das leibliche Wohl aller Gäste sorgte, sondern auch einen hohen Umsatz für die Vereinskasse beisteuerte. Außerdem zu erwähnen ist die große Hilfe der Eltern und Sportler der

Fechtabteilung beim Auf- und Abbau. Dieser Einsatz war ein wichtiger Beitrag zum Gelingen der Meisterschaft.

Die Wettkämpfe selbst waren von einer großen Beteiligung geprägt. Sowohl Säbel- als auch Degenfechter waren zahlreich vertreten und sorgten für spannende Gefechte und eine lebendige Turnieratmosphäre.

Ein weiteres Highlight war der Besuch besonderer Gäste. Unter anderem konnten der Oberbürgermeister von Wetzlar sowie Benjamin Denzer als Präsident des Deutschen Fechter-Bundes begrüßt werden, was die Bedeutung der Veranstaltung zusätzlich hervorhob.

Insgesamt bleiben die hessischen Meisterschaften als rundum gelungene Veranstaltung in Erinnerung – sportlich erfolgreich, organisatorisch stark und auf jeden Fall durch eine hervorragende Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder geprägt.





FECHTEN





BASKETBALL

SAISONRÜCKBLICK 2025/2026 TV WETZLAR - SAISONRÜCKBLICK 2025/2026

Von Dirk Schumacher

Sechs Mannschaften, ein Meister, ein Sieger der Herzen und jede Menge Körbe – die Basketballabteilung des TV Wetzlar blickt auf eine bewegte Saison 2025/2026 zurück.

AMBITIONIERT GESTARTET, MUTIG DURCHGEZOGEN

Mit acht gemeldeten Mannschaften – drei Herrenteams in verschiedenen Kreisligen und fünf Jugendmannschaften im Bezirk Gießen – ging die Basketballabteilung ambitioniert in die Saison. Doch wie das im Sport manchmal so ist: Nicht alles läuft nach Plan.

Noch vor dem ersten Sprungball mussten wir die Herren 3 zurückziehen. Kurz nach Saisonbeginn folgte leider auch die Herren 1, nachdem in den Sommerferien einige Spieler und der Trainer die Mannschaft verlassen hatten. Manchmal ist der Gegner eben nicht auf dem Feld, sondern im Terminkalender oder im „Ligaangebot“ zu finden.

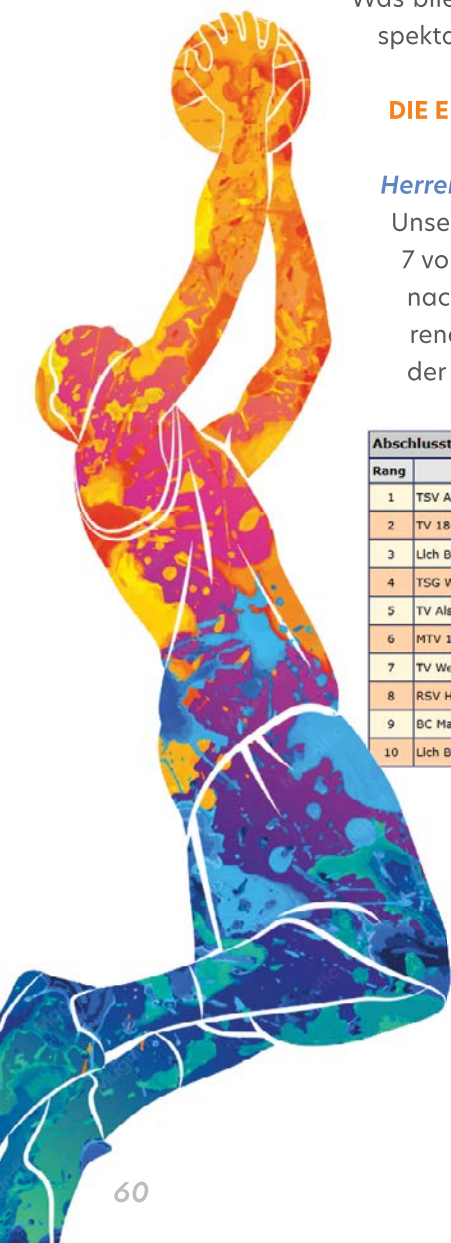
Was blieb, waren sechs Mannschaften, die mit Herzblut, Einsatz und dem ein oder anderen spektakulären Korbleger die Saison komplett durchgespielt haben. Und das verdient Respekt!

DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Herren – Kreisliga B: Platz 7 von 10

Unsere verbliebene Herrenmannschaft hat sich in der Kreisliga B wacker geschlagen. Platz 7 von 10 klingt nach Mittelfeld – und genau das war es auch: solide, kämpferisch, mit Luft nach oben. Leider wurde die Mannschaft schwer durchmischt, kein fester Trainer, variierende Basisbesetzung. Nur mit der Aushilfe aus der Jugend und Doppellizenzspieler war der Klassenerhalt möglich. Die Basis für die kommende Saison steht.

Rang	Name	Spiele	W/L	Pkte	Körbe	Diff.
1	TSV Atzbach 2	18	16/2	32	1382 : 1030	352
2	TV 1843 Dillenburg 2	18	13/5	26	1365 : 1272	93
3	Lich Basketball e.V. 4	18	11/7	22	1183 : 959	224
4	TSG Wieseck 2	18	11/7	22	1089 : 1009	80
5	TV Alsfeld	18	10/8	20	1170 : 1119	51
6	MTV 1846 Gießen 5	18	8/10	15	1113 : 1169	-56
7	TV Wetzlar 2	18	7/11	14	1087 : 1163	-76
8	RSV Hoskem 1926 e.V. 2	18	6/12	12	999 : 1207	-208
9	BC Marburg 3	18	6/12	12	1066 : 1216	-150
10	Lich Basketball e.V. 5	18	2/16	4	900 : 1210	-310



U18 - Bezirksliga: Platz 4 von 11

Ein starkes Ergebnis für unsere U18! In einer Bezirksliga mit elf Mannschaften den vierten Platz zu belegen, zeigt, dass hier echte Qualität am Ball ist. Knapp an den Medaillenrängen vorbei – aber die Jungs können stolz auf sich sein.

Abschlusstabelle - Bezirksliga MU18 (U18 Gießen; Liganr.: 6012218)						
Rang	Name	Spiele	W/L	Pkte	Körbe	Diff.
1	TSV Kirchhain 1	12	9/3	18	974 : 732	242
2	MTV Gießen 2	12	9/3	18	828 : 667	161
3	TSV 1846 Butzbach 1	12	7/5	13	750 : 650	100
4	TV Wetzlar 1	12	7/5	12	758 : 629	129
5	Linden Basketball	12	5/7	10	683 : 774	-91
6	TSV Grünberg	12	4/8	8	699 : 774	-75
7	TuS Löhnberg 1909 e.V.	12	1/11	0	450 : 916	-466
8	BC Marburg 3	0	0/0	0	0 : 0	0
9	Gießen Pointers e.V.	0	0/0	0	0 : 0	0
10	Lich Basketball e.V. 2	0	0/0	0	0 : 0	0

U16 I - Bezirksliga: Platz 4 von 7

Auch unsere erste U16 hat sich in der Bezirksliga gut behauptet. Platz 4 von 7 ist ein respektables Ergebnis in einer kompetitiven Liga.

Tabelle - Bezirksliga MU16 (U16 Gießen; Liganr.: 6012216)						
Rang	Name	Spiele	W/L	Pkte	Körbe	Diff.
1	MTV Gießen 2	12	11/1	22	942 : 584	358
2	TSV Krodorf/Gleiberg 1 a.K.	12	10/2	20	897 : 646	251
3	Linden Basketball	11	6/5	12	653 : 630	23
4	TV Wetzlar 1	12	5/7	10	690 : 844	-154
5	TV 1908 Gladenbach 1	12	4/8	8	842 : 989	-147
6	TSV Grünberg 1	11	3/8	6	769 : 787	-18
7	Lich Basketball e.V. 2	12	2/10	4	711 : 1024	-313

U16 II - Kreisliga: Platz 1 von 8 - MEISTER!

Ja, ihr lest richtig: Unsere zweite U16-Mannschaft hat die Kreisliga dominiert und sich den Meistertitel gesichert! Platz 1 von 8 – das ist nicht nur ein Ergebnis, das ist eine Ansage. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team! Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet die „Zweite“ den Titel nach Wetzlar holt? Basketball schreibt eben die besten Geschichten.

Tabelle - Kreisliga MU16 (U16 Gießen; Liganr.: 6012316)						
Rang	Name	Spiele	W/L	Pkte	Körbe	Diff.
1	TV Wetzlar 2	10	9/1	18	830 : 499	331
2	TV 1843 Dillenburg 1	10	7/3	14	631 : 631	0
3	BC Marburg 3	9	4/5	7	506 : 507	-01
4	TSV 1846 Butzbach 1	8	3/5	5	528 : 528	0
5	SG Wallau/Laasphe 1	9	2/7	4	490 : 637	-147
6	MTV Gießen 3	8	2/6	3	453 : 556	-103
7	RSV Heskem 1926 e.V.	0	0/0	0	0 : 0	0
8	TSV Kirchhain 1	0	0/0	0	0 : 0	0

U14 - Bezirksliga: Platz 3 von 4

Unsere U14 hat in einer kleinen, aber feinen Bezirksliga den dritten Platz belegt. Bei nur vier Teams ist jedes Spiel ein direktes Duell - und unsere Jungs haben gezeigt, dass sie mithalten können.

U12 - Bezirksliga Endrunde: Platz 2 von 9 (Sieger der Herzen!)

Die Geschichte der Saison! Unsere Jüngsten haben in der Bezirksliga-Endrunde den zweiten Platz erreicht - offiziell. Inoffiziell waren sie die Nummer 1, denn eine außer Konkurrenz spielende Mannschaft wurde nachträglich aus der Wertung genommen. Wetzlar: Sieger der Herzen!

Und mal ehrlich - bei den Kleinsten zählt ohnehin vor allem eines: der Spaß am Spiel. Und den hatten sie reichlich.

Ausblick: Saison 2026/2027

Für die kommende Saison planen wir mit insgesamt acht Mannschaften an den Start zu gehen: sieben Jugendteams und eine Herrenmannschaft. Die Jugendarbeit bleibt unser Fundament - und sie wächst!

Im Herrenbereich würden wir uns sehr freuen, neue Spieler begrüßen zu dürfen. Unser Ziel ist es, die Mannschaften breiter aufzustellen, um der Jugend auch in Wetzlar wieder eine sportliche Perspektive im Erwachsenenbereich bieten zu können. Denn was nützt die beste Jugendarbeit, wenn die Spieler danach keine Heimat mehr im Verein finden?

Wer Lust hat, in einer motivierten Truppe Basketball zu spielen - egal ob Wiedereinsteiger, Neuling oder alter Hase: Meldet euch! Der TV Wetzlar freut sich auf euch. Ansprechpartner findet ihr auf der Homepage des Vereins: Basketball - TV Wetzlar

FAZIT

Sechs Mannschaften, ein Meistertitel, ein Sieger der Herzen, und vor allem: eine Abteilung, die zusammenhält. Die Saison 2025/2026 war nicht immer einfach, aber sie war erfolgreich. Wir freuen uns auf alles, was kommt!



U12 - Artikel Seite 63

HERREN 2 - KREISLIGA B: ZWISCHEN ALTERSWEISHEIT, KI-ROTATION UND DEM SIEG GEGEN DEN TABELLENFÜHRER

Von Dirk Schumacher

Platz 7 von 10 - klingt nach Mittelmaß. Ist es auch. Aber hinter dieser Zahl verbirgt sich eine der abenteuerlichsten Saisons, die der TV Wetzlar im Herrenbereich je erlebt hat.

DIE AUSGANGSLAGE: VIELE KÖCHE, WENIG SUPPE

Nach dem Rückzug der Herren 1 und Herren 3 wurden die verbliebenen Spieler in die Herren 2 eingegliedert. Auf dem Papier ein Luxusproblem: Fast 30 potenzielle Spieler! In der Realität sah das etwas anders aus. Denn „potenziell“ ist das Schlüsselwort – die Trainingsbeteiligung reichte selten aus, um echtes Teamplay zu etablieren. Wer mit wem auf dem Feld steht, war oft erst beim Aufstellen klar.

Ein konstanter 8-Mann-Kader? Fehlanzeige. Bei allen 18 Spielen war nur Dirk Schumacher dabei. Bei 17 Spielen stand Christopher Staritz auf dem Feld. Bei 16 Mihailo V. und Florian B., bei 15 Alexander Köstler – der zusammen mit Schumacher beweist, dass über 45 kein Alter, sondern eine Einstellung ist – und Tim M. Max I. schaffte immerhin 12 Einsätze. Der Rest der fast 30 Spieler konnte aus den unterschiedlichsten Gründen nur bei weniger als 10 Spielen teilnehmen.

DAS TRAINERKARUSSELL: DREI MÄNNER, EIN ZIEL

Stephan Schmidt fand sich kurzfristig als Trainer – hoch dekoriert und eigentlich eher im JBBL-Bereich zu Hause. Sein Training war erstklassig, seine Anwesenheit bei Spielen allerdings nicht immer garantiert. Wenn er da war: top. Wenn nicht: Plan B.

Plan B hieß Anas Attar, ehemaliger Trainer, der aushalf, wenn es ging. Und wenn auch das nicht klappte? Dann schlug die Stunde von George Bakhssar – Spieler-Trainer mit einem ganz besonderen Ass im Ärmel: KI-unterstützte Rotationen. Ja, richtig gelesen. Während andere Teams noch mit Klemmbrett und Bauchgefühl arbeiten, ließ George die künstliche Intelligenz die optimale Aufstellung berechnen. Ob die KI dabei berücksichtigt hat, dass Schumacher und Köstler nach dem dritten Viertel eine längere Regenerationsphase brauchen als ihre 17-jährigen Mitspieler, ist nicht überliefert.

DIE HIGHLIGHTS: WENN ES ZÄHLT, SIND WIR DA

Trotz aller Widrigkeiten gelangen der Mannschaft einige bemerkenswerte Siege. Besonders hervorzuheben:

- Sieg gegen den Tabellenfünften TV Alsfeld
- Sieg gegen den Tabellenzweiten Lich 4
- Sieg, im letzten Saisonspiel, gegen den Tabellenersten TSV Atzbach 2!

Gerade der Sieg gegen Atzbach im letzten Spiel war ein krönender Abschluss – und der Beweis, dass in dieser Mannschaft deutlich mehr Potenzial steckt, als die Tabelle vermuten lässt.

Besonderer Dank gilt den Aushilfen Mihailo Vasiljevic und Mykyta Tatsenko. Mihailo, mit seinen 17 Jahren der jüngste im Team, hat gezeigt, dass Jugend nicht nur für Geschwindigkeit steht, sondern auch für Unerschrockenheit. Während Schumacher und Köstler nach dem Spiel über Knieschmerzen philosophieren, fragt Mihailo, ob man noch ein Pickup-Game machen kann. Die Generationenlücke ist real – aber auf dem Feld funktioniert sie erstaunlich gut.

AUSBLICK: DIE ZUKUNFT IST ORANGE (UND RUND)

Die Saison hat eines klar gezeigt: Das Potenzial ist vorhanden. Aber ohne Unterstützung aus der Jugend, bessere Trainingsbeteiligung oder neues Personal wird es schwer, in der kommenden Saison die Liga zu halten – geschweige denn aufzusteigen.

Was wir brauchen? Spieler, die regelmäßig kommen. Die Lust haben, Teil von etwas zu sein: Wer also Bock auf Basketball hat – egal ob jung oder „erfahren“ (wir sagen nicht alt): Kommt vorbei! Wir haben Platz, wir haben Trikots, und wir haben zwei über 45-Spieler, die euch zeigen, dass man auch mit Lesebrille noch den Korb trifft. Meistens.

FAZIT

Platz 7 von 10 erzählt nicht die ganze Geschichte. Die ganze Geschichte handelt von einer Mannschaft, die trotz permanenter Personalsorgen, wechselnder Trainer und einer Altersspanne von fast 30 Jahren nie aufgegeben hat. Die den Tabellenführer im letzten Spiel geschlagen hat. Die bewiesen hat, dass Basketball beim TV Wetzlar lebt – auch im Herrenbereich.



U16/2 KRÖNT STARKE SAISON MIT MEISTERSCHAFT UND AUFSTIEG

Von Dirk Schumacher

Was diese Mannschaft in der Saison 2025/2026 geleistet hat, verdient höchsten Respekt: Die U16/2 sicherte sich mit den Trainern sowie Betreuern Adrian Tunk und Leon Chlпка und einer beeindruckenden Bilanz von 9 Siegen und nur 1 Niederlage den Meistertitel in der Kreisliga und steigt damit verdient in die Bezirksliga auf.

Doch ein Blick auf die Rahmenbedingungen zeigt erst, wie außergewöhnlich dieser Erfolg wirklich ist.

EIN KLEINER KADER MIT GROSSEM HERZ

Mit einem realen Kader von lediglich neun Spielern ging das Team in die Saison: Lennox Müller, Simon Droste, George Baho, John Rinker, Alexander Ochs, Eridon Zekaj, Giovanni Dati, Leoart Katona und Niklas Rhode bildeten den Kern der Mannschaft. Große Rotationsmöglichkeiten gab es dabei kaum – jeder Spieler musste Verantwortung übernehmen und an seine Grenzen gehen.

Zusätzlich erschwerten krankheitsbedingte Ausfälle immer wieder die Situation. Trotzdem ließ sich die Mannschaft nie aus der Ruhe bringen. Besonders eindrucksvoll war ein Auswärtsspiel, zu dem die U16/2 aufgrund mehrerer Ausfälle lediglich mit sechs Spielern anreisen konnte. Andere Teams hätten unter diesen Umständen vielleicht resigniert – unsere Mannschaft zeigte stattdessen Kampfgeist, Zusammenhalt und große Moral.

VERSTÄRKUNG AUS DER U14

In der Rückrunde erhielt das Team wertvolle Unterstützung aus der U14: Tajus Slepas und Oskar Zimmermann halfen der Mannschaft mit großem Einsatz und fügten sich hervorragend in das Team ein. Auch ihr Beitrag war ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Meisterschaft.

Entwicklung von Spiel zu Spiel

Von Spiel zu Spiel entwickelte sich die Mannschaft weiter. Einsatzbereitschaft, Disziplin und Teamgeist wurden schnell zu den Markenzeichen des Teams. Gerade in engen Situationen bewiesen die Spieler Nervenstärke und Charakter. Dabei überzeugte die U16/2 nicht nur sportlich, sondern auch durch ihren starken Zusammenhalt und den gemeinsamen Willen, erfolgreich zu sein.

MEHR ALS NUR EIN TABELLENPLATZ

Die Meisterschaft ist deshalb weit mehr als nur ein Tabellenplatz. Sie ist der verdiente Lohn für harte Arbeit im Training, großen Einsatz in jedem Spiel und einen außergewöhnlichen Teamspirit.

Mit dem Aufstieg in die Bezirksliga wartet nun die nächste spannende Herausforderung. Sicher ist schon jetzt: Dieses Team hat bewiesen, dass es mit Leidenschaft, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt auch schwierige Situationen meistern kann.

Herzlichen Glückwunsch an die gesamte U16/2 zu einer herausragenden Saison und einer verdienten Meisterschaft!



U12-BASKETBALLER HOLEN (FAST) DIE MEISTERSCHAFT IN DER BEZIRKSLIGA

Von Tom Stühler

Es herrschte ausgelassene Stimmung in der Kabine der U12 des TV Wetzlar. Auch das letzte Saisonspiel hatte man gewonnen und sich somit die Meisterschaft in der Bezirksliga gesichert. Siegerfotos wurden gemacht, das Team feierte fröhlich. Lei-der folgte später die Ernüchterung und es wurde klar, dass es doch nichts wird mit der Meisterschaft.

Der Grund: Das Team aus Langgöns, das einzige, das der Mannschaft aus Linden eine Niederlage beigelegt hatte, spielte in dieser Saison außer Konkurrenz. Die Niederlage wurde somit nicht gewertet, wodurch sich Linden den Titel sicherte. Die Enttäuschung für die Wetzlarer und ihre Trainer Mykita Tatsenko und Tom Stühler hielt jedoch nur kurz an, denn unter dem Strich konnte man auf eine außerordentlich erfolgreiche Saison zurückblicken.

Gestartet waren die Wetzlarer in der Kreisliga, die sie mit Ausnahme einer überraschenden Niederlage gegen Butzbach dominierten. Da in den Weihnachtsferien die Ligen neu eingeteilt wurden, spielte die Wetzlarer U12 den Rest der Saison in der höheren Bezirksliga. Auch hier verlor man nur ein einziges Spiel gegen den späteren Meister Linden, im Schnitt gewannen die Wetzlarer ihre Spiele mit über 20 Punkten Vorsprung und sicherten sich somit Platz zwei.

Für den Erfolg gab es viele Gründe: Da war zum einen die Erfahrung und Unterstützung des langjährigen Wetzlarer Trainers Florian Voss, der die U12 während der ersten drei Saisonspiele noch selber coachte. Auch im Verlauf der Saison stand er den neuen Nachwuchs-Coaches wann immer es möglich war mit Tipps und Ratschlägen zur Seite, wovon nicht nur die Spieler, sondern auch Mykita Tatsenko und Tom Stühler in ihrer Entwicklung als Trainer profitierten. Erfolgreich konnten die beiden so dem Team ihre Idee von schnellem Basketball und Full-Court-Defense vermitteln.

Da waren natürlich vor allem die Spieler selbst: Tammo Schlier etwa, der als jüngster im Team durch seine athletischen Fähigkeiten überzeugte. Oder Phil Schreier, als Jahrgang 2013 der erfahrenste der Mannschaft, der sich durch seine guten Pässe und hervorragende Spielübersicht auszeichnete und für den Spielaufbau sorgte. Roman Kellermann brachte in entscheidenden Phasen Ruhe ins Spiel und beeindruckte mit starker Defensivleistung. Am anderen Ende des Courts überzeugte wiederum Konstantin Vasiljevitc mit

seinem Drei-Punkte-Shooting und pushte die Mannschaft immer wieder zu Höchstleistungen. Doch auch die anderen Spieler, darunter etwa Pepe Hoffmann, Emil Müller und Eric Dubinin, entwickelten sich im Verlauf der Saison basketballerisch deutlich weiter und übernahmen auch während der Spiele zunehmend mehr Verantwortung.

Ohnehin wird es dem Auftritt der U12 kaum gerecht, einzelne Spieler hervorzuheben, denn der Erfolg war vor allem eines: Eine überzeugende Teamleistung! Egal ob während der zwei wöchentlichen Trainingseinheiten oder bei den Spielen – immer zeigten alle Mannschaftsmitglieder außerordentlich hohe Motivation und Bereitschaft sich selbst zu verbessern und sich für die Mannschaft einzusetzen. In jedem Training waren 12 – 14 Spieler anwesend, mehr als man zu den Spielen mitnehmen konnte, da sonst nicht jeder zum Einsatz gekommen wäre. So setzten die beiden Trainer auf wechselnde Mannschaftszusammensetzung, auch eine feste Startaufstellung gab es nicht. Das bedeutete wiederum, dass jeder seine Chance bekam.

Dies und die Einstellung aller Mitspieler führten dazu, dass sich die U12 nicht zuletzt durch eine außergewöhnlich gute Teamchemie auszeichnete. Alle feuerten das Team und die Mitspieler bei jedem Spiel an, auch diejenigen, die weniger Spielzeit erhielten, beschwerten sich nie, sondern stellten sich immer in den Dienst der Mannschaft und waren bereit, wenn ihre Einsatzzeit kam. Zur Stärkung des Team-Spirits trug auch der gemeinsame Besuch eines Spiels der Rollstuhlbasketballer des RSV Lahn-Dill in der Buderus-Arena bei. Hier durften die Jungs der U12 nicht nur zuschauen, sondern gemeinsam mit den Profis des RSV vor 1000 Zuschauern in die Arena einlaufen.

Und nicht zuletzt waren es auch die Eltern, die einen großen Teil zum Erfolg beitrugen. Viele von ihnen waren sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen dabei, feuerten unermüdlich an und hatten so Anteil an den gewonnenen Spielen. Außerdem organisierten sie bei den Heimspielen stets das Catering und verkauften Essen und Getränke. Und das so engagiert, dass die U12 vom Erlös letztlich einen neuen Satz selbstdesignter Trikots inklusive aufgedruckter Spielernamen anschaffen konnte.

Auch wenn das Team aufgrund der unterschiedlichen Jahrgänge in der kommenden Spielzeit nicht mehr bestehen wird, bleibt zu wünschen, dass alle den Spaß am Basketball behalten!

ABOKURSE

MONTAG

- Ashtanga-Yoga Basic**
09:00 - 10:15
St. 1 | Krafraum 2
Katja
- PräventivFit**
09:15 - 10:45
St. 1 | Krafraum
Petra
- Ashtanga-Yoga Mittelstufe**
10:30 - 11:45
St. 1 | Raum 2
Katja
- Krafttraining Senioren**
10:55 - 12:25
St. 1 | Krafraum
Anja
- Tanz und Spiel**
15:30 - 16:30
St. 1 | Raum 3
Heike K.
- Dance-Step**
16:50 - 17:50
St. 1 | Raum 3
Antje

DIENSTAG

- Krafttraining Senioren**
09:00 - 10:15
St. 1 | Krafraum
Anja
- Qi Gong**
10:00 - 11:00
St. 1 | Raum 3
Claudia
- Kleinkinder in Bewegung**
10:15 - 11:15
St. 2 | Tanzsaal
Ira
- KAB - Zirkeltraining**
19:30 - 20:30
St. 1 | Krafraum
Ralf H.
- Mama gets fit**
20:00 - 21:00
Outdoor*
Jenny

MITTWOCH

- Krafttraining Senioren**
09:00 - 10:30
St. 1 | Krafraum
Anja
- Yogalates mit Baby**
09:30 - 10:45
St. 1 | Raum 1
Verena
- Krafttraining Senioren**
10:30 - 12:00
St. 1 | Krafraum
Anja
- Krafttraining Senioren**
12:00 - 13:30
St. 1 | Krafraum
Anja
- Kleinkinder in Bewegung**
14:45 - 15:45
St. 2 | Tanzsaal
Johanna
- Bodyworkout**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Michaela/
Sabrina
- BodyFit für Männer**
19:05 - 20:05
St. 1 | Raum 3
Michaela/
Sabrina

DONNERSTAG

- Pilates**
09:30 - 10:30
St. 1 | Raum 3
Heike
- Dosmas - Intervalltraining**
18:00 - 19:00
St. 1 | Krafraum
Ortrud
- Fit mit Pilates**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Heike
- Fit in der Schwangerschaft**
19:15 - 20:15
St. 1 | Raum 3
Johanna

FREITAG

- Mama gets fit**
09:00 - 10:00
Outdoor*
Jenny
- Intervall-Kraftzirkel Frauen**
09:15 - 10:45
St. 1 | Krafraum
Ortrud
- Mama fit - Baby mit**
10:15 - 11:15
St. 1 | Raum 3
Jenny
- Zirkeltraining**
18:00 - 19:00
St. 1 | Raum 3
Ulrike

SAMSTAG

SONNTAG

! Kurszeitraum: 10.08.2026 - 02.10.2026
 Genaue Start- und Enddaten können der Homepage entnommen werden

! *Outdoor: Treffpunkt auf dem Parkplatz vor Studio 1

Finde deine Kurse auch ONLINE



TV WETZLAR 1847 e.V.
 Sportparkstraße 5 (Spilburg)
 35578 Wetzlar
 www.tv-wetzlar.de

KONTAKT
 Geschäftsstelle
 verwaltung@tv-wetzlar.de
 Tel.: 06441-921313
 tvwetzlar1847

INFOS

CYCLING KURSE ABO-KURSE

- Intervall**
16:45 - 17:45
IC-Raum
Norbert
- Intervall**
18:00 - 19:00
IC-Raum
Alisa
- Body & Bike**
19:05 - 20:20
IC-Raum
Céline/
Alisa

- Intervall**
18:00 - 19:00
IC-Raum
Nadine
- Grundlagensdauer 2**
19:15 - 20:15
IC-Raum
Milena

- Grundlagensdauer 2**
19:00 - 20:00
IC-Raum
Dieter
- Intervall**
20:15 - 21:15
IC-Raum
Jan

- Grundlagensdauer**
17:45 - 18:45
IC-Raum
Norbert

- Intervall**
17:30 - 19:00
IC-Raum
Vera/
Karsten/
Verena

- Intervall**
9:30 - 10:30
IC-Raum
Vera

LAUFENDE KURSE

Metzlar
2026
3. QUARTAL
 AUGUST - OKTOBER

MONTAG

Wirbelsäulengymnastik
 09:30 - 10:30
 St. 1 | Raum 3
 Anja

Yoga & Entspannung
 16:20 - 17:50
 St. 1 | Raum 1
 Gabriele

Functional Fit
 18:00 - 19:00
 St. 1 | Raum 3
 Laura

Bodystyling
 18:00 - 19:00
 St. 1 | Raum 1
 Dixy

DIENSTAG

Aktiv in den Tag
 09:00 - 10:00
 St. 2 | Tanzsaal
 Johanna

Cardio-Step & Kräftigung
 17:00 - 18:00
 St. 1 | Raum 3
 Karina

Bodyworks meets Yoga
 18:00 - 19:00
 St. 1 | Raum 3
 Milena

Wirbelsäulengymnastik
 19:30 - 20:00
 St. 1 | Raum 2
 Ortrud

Curvy Fitness
 19:30 - 20:30
 St. 2 | Tanzsaal
 Ulrike

Yoga
 19:30 - 20:45
 St. 1 | Raum 1
 Verena

MITTWOCH

Indoor Cycling Fit in den Tag
 07:30 - 08:30
 St. 2 | IC-Raum
 Norbert

BBP
 10:15 - 11:15
 St. 2 | Tanzsaal
 Dixy

Senioren-Fitness
 16:00 - 17:00
 St. 2 | Tanzsaal
 Karin

Barbell Workout
 17:00 - 17:45
 St. 2 | Tanzsaal
 Laura

Crosstraining
 18:00 - 19:00
 St. 2 | Tanzsaal
 Laura

BBP + Rücken
 19:00 - 20:00
 St. 2 | Tanzsaal
 Karina

DONNERSTAG

Beckenboden, Bauch & Rücken
 10:00 - 11:00
 St. 2 | Tanzsaal
 Susanne

Pranayama meets Vinyasa Yoga
 11:05 - 12:05 Uhr
 St. 2 | Tanzsaal
 Susanne

BBP + Rücken
 18:00 - 19:00
 St. 2 | Tanzsaal
 Dixy

Indoor Cycling
 19:00 - 20:00
 St. 2 | IC-Raum
 Céline

FREITAG

Step Workout
 09:35 - 10:35
 St. 2 | Tanzsaal
 Karina

GanzkörperFit
 11:00 - 12:00
 St. 2 | Tanzsaal
 Ulrike

Ski- und Fitnessgymnastik
 18:00 - 19:00
 St. 2 | Tanzsaal
 Uschi

Yoga
 18:00 - 19:15
 St. 1 | Raum 1
 Elke

SAMSTAG

Yoga und Entspannung
 09:30 - 11:00
 St. 1 | Raum 1
 Gabriele

Body Complete
 10:00 - 11:00
 St. 2 | Tanzsaal

Iron Fit
 17:00 - 18:15
 St. 2 | Tanzsaal
 Verena

Laufende Kurse: Teilnahme erfordert 10er oder Monatskarte

Gebühren Mitglieder:

Monatskarte: 22,00€ / 10er-Karte: 25,00€

Gebühren Nicht-Mitglieder: 10er Karte: 72,00€

Stand: 06-2026

INFOS

KRAFTRAUM ÖFFNUNGSZEITEN

Ausschließlich für Mitglieder

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
	7:00 - 8:00 Uhr		10:00 - 12:30 Uhr	7:00 - 8:00 Uhr	9:30 - 12:30 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr	10:15 - 12:30 Uhr	17:00 - 20:30 Uhr	16:00 - 18:00 Uhr (XXL)	16:00 - 18:30 Uhr	



TV Wetzlar 1847 e.V.
Sportparkstraße 5
35578 Wetzlar

VORSTAND

Vorsitzender:
Dr. Robin Steiner

Stellvertretender Vorsitzende:
Karina Richter, Nicole Löll,
Matthias Heppner,
Jürgen Reiter

Geschäftsführerin:
Alisa Schmidt

Bankkonten:
Sparkasse Wetzlar
IBAN:
DE81 5155 0035 0010 0321 59
Swift-BIC: HELADEF1WET

ABTEILUNGEN

**Fitness und Gesundheit |
Kurse | Seniorensport**
Geschäftsstelle TV Wetzlar
Sportparkstr. 5
35578 Wetzlar
Telefon 06441/92 13 13
✉ verwaltung@tv-wetzlar.de

Badminton
Paul Chrustek
Mobil 0163/2614090
✉ paulchrustek@hotmail.com

Basketball
Onur Can Keser
Mobil 0171/6253941
✉ onurcan.keser@icloud.com

Fechten
Martin Zieher
✉ fechten.tvw@zieher.net

Handball
Benedikt Pohlner
Mobil 0172/4214699
✉ benedikt.pohlner@gmail.com

Leichtathletik
Lars Wörner
Mobil 0176/70432907
✉ lars-woerner@t-online.de

Schwimmen
Michael Stark
Telefon 0151/54401827
✉ michael.stark-web@web.de

Triathlon
Thomas Förster
Mobil 0151/15126135
✉ thomas.foerster@directbox.com

Turnen
Ulrike Kötz
Mobil 0157/75302484
✉ Ulrike.Koetz@web.de

Volleyball
Manuel Orantek
Telefon 0173/8992110
✉ manuel.orantek@gmx.de

Wandern
Geschäftsstelle TV Wetzlar



  www.ps-los-sparen.de

PS-Los- Sparen ist ...

... Verantwortung übernehmen.

**Mit jedem PS-Los för-
derst du soziale Projekte
in deiner Region.**

Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1:4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparen – Gewinnen – Gutes tun!



PS-LOS-
SPAREN